

**Bezirksfeuerwehrverband**  
**Bruck an der Mur**  
Bezirksfeuerwehrkommando



**JAHRESBERICHT 2006**



77 Menschen gerettet  
3.967 Einsätze  
366.708 Stunden geleistet

Vorwort	Vorwort des Bezirksfeuerwehrkommandanten	2
Mitglieder	Ausschussmitglieder	3
	Bezirksbeauftragte	4
	Sonderbeauftragte, Sachbearbeiter	5
	Mitgliederstatistik	6
Einsätze	Einsatzstatistik	7-8
	Technische Einsätze	9
	Einsatzentwicklung	10
Ausbildung	Ausbildung im Bezirk Bruck/Mur	11
	Ausbildung an der Feuerweherschule	12
Ausrüstung	Ausrüstungsstand	13
Bericht der Sonderbeauftragten	Atemschutz	14-15
	EDV	16
	Entstehungsbrandbekämpfung	17
	KHD-Bereitschaft	18-20
	Funk	21-22
	Gefährliche Stoffe	23
	Grundausbildung	24-25
	Jugend	26-27
	Leistungsbewerbe	28
	Öffentlichkeitsarbeit	29
	Sanität	30
	Senioren	31
	Sport	32
	Strahlenschutz	33-34
	Technische Hilfe-LP + Branddienst-LP	35-36
Waldbrandbekämpfung in großen Höhen	37-38	
Wasserdienst	39-40	
Allgemein	Veranstaltungen des Bezirksfeuerwehrverbandes	41
	Wahlen	42
Schlusswort	Schlußwort des Bezirksfeuerwehrkommandanten.	43

## Impressum

Herausgeber	Bezirksfeuerwehrverband Bruck/Mur, <b>OBR Reinhard Leichtfried</b> 8600 Bruck/Mur Fabriksgasse 18, bfkdt.601@bfvbm.steiermark.at
Redaktion & Layout	BI d.V. <b>Peter Schelch</b> / BI d.V. Dipl.-Ing. (FH) <b>Peter Schentler</b>
Daten	Bezirksfeuerwehrverband Bruck/Mur, Sonderbeauftragte des BFV Bruck/Mur, EDV-Jahresstatistik des LFV Steiermark
Fotos	BFV Bruck/Mur, FF Bruck, FF Kapfenberg-Hafendorf, FF Kapfenberg-Stadt, FF Mariazell, FF Oberaich, FF Pernegg, FF St. Ilgen, FF Turnau

## Vorwort des Bezirksfeuerwehrkommandanten



Meine sehr verehrten Damen und Herren !  
Liebe FeuerwehrkameradInnen !

Der Tätigkeitsbericht des Bezirksfeuerwehrverbandes Bruck a.d. Mur für das Jahr 2006 weist wiederum eine stolze und bemerkenswerte Leistungsbilanz auf.

Bei 3.967 Einsätzen wurden 55.599 Stunden geleistet. Insgesamt sind für Einsätze, Übungen, vorbeugenden Brandschutz, der Aufbringung finanzieller Mittel und sonstigen Tätigkeiten 366.708 Stunden aufgewendet worden. Damit haben die 1.778 Mitglieder der Feuerwehren in unserem Bezirk einen wesentlichen Beitrag zur Sicherheit unserer Bevölkerung also der Allgemeinheit und der Gäste beigetragen.

Diese unentgeltlichen Leistungen würden bei Annahme von € 20,-/Stunde einen Betrag von € 7.334.160,- entsprechen.

Bei den Brandeinsätzen steht unser Bezirk Bruck an der Mur neben den Bezirken Graz, Graz-Umgebung und Leoben wieder an der 4. Stelle in der Steiermark.

Die Schneekatastrophe im Februar 2006 im Mariazellerland hat einen der größten FuB-Einsätze der Nachkriegszeit hervorgerufen. Bei diesem Einsatz waren über 8.000 Einsatzkräfte vor Ort, darunter rund 4.300 Feuerwehrmitglieder aus der Steiermark, Burgenland und Wien die in einer Woche rund 1000 Dächer von den enormen Schneelasten befeien mussten.

Es möge allen eingesetzten Einsatzkräften auf diesem Wege nochmals recht herzlich gedankt werden.

Die Katastrophen-Übung im Tritol-Werk in Niederösterreich welche von 227 KameradInnen unserer FuB-Einheit gestaltet wurde war für viele ein neues Erkenntnis und wurde bestens und positiv aufgenommen.

Im Berichtsjahr 2006 kam es auch zur Austragung eines neuen Leistungsabzeichens, nämlich dies der Branddienstleistungsprüfung. Es ist dies ein neu geschaffenes Werk, das allen Feuerwehren die Möglichkeit geben sollte, dieses Abzeichen zu absolvieren und damit verbunden wieder den Ausbildungsstand jedes Einzelnen zu erweitern und zu verbessern.

Diesbezüglich ist aber auch zu erwähnen, dass sich unsere Feuerwehrmitglieder in unserem Bezirk wieder der geforderten Aus- und Weiterbildung an der Feuerwehr- und Zivilschutzschule unterzogen haben, um bestens für die Hilfe der Öffentlichkeit und Allgemeinheit gerüstet zu sein.

Allen ein großes Dankeschön !

**Gut Heil !**

Euer

**OBR Reinhard Leichtfried**  
Bezirksfeuerwehrkommandant

## Bezirksfeuerwehrausschuss

### Bezirksfeuerwehrausschuss

---

<b>Funktion:</b>	<b>Name/Telefonnummer:</b>	<b>Feuerwehr:</b>
Bezirksfeuerwehrkommandant	<b>OBR Reinhard Leichtfried</b> 0664 515 3310	FF Mariazell
Bezirksfeuerwehrkdt-Stv.	<b>BR Ing. Wolfgang Urschler</b> 0664 445 9161	BtF Böhler Edelstahl
Abschnitt LAMING	<b>ABI Josef Hafner</b> 0676 421 4122	FF Kapfenberg-Arndorf
Abschnitt AFLENZ	<b>ABI Johann Seidl</b> 0664 501 5943	FF Turnau
Abschnitt UNTERES MÜRZTAL	<b>ABI Josef Kleinburger</b> 0664 282 2087	FF Kapfenberg-Stadt
Abschnitt BRUCK-SÜD	<b>ABI Johann Schentler</b> 0650 860 8122	FF Mixnitz
Abschnitt BRUCK	<b>ABI Leopold Hollerer</b> 0664 224 4226	FF Oberaich
Abschnitt MARIAZELL	<b>ABI Werner Schager</b> 0664 345 2535	FF Gußwerk
Schritfführer	<b>BI d.V. Ing. Gilbert Frühwirth</b> 0676 8664 3028	FF Bruck a.d. Mur
Kassier	<b>OBI d.F. Werner Seidl</b> 0664 616 8188	FF Kapfenberg-Stadt
Vertreter der Betriebsfeuerwehren	<b>OBI d.F. Stefan Kamper</b> 0676 353 1421	BtF Norske Skog
Vertreter der Florianstation	<b>HBI Ing. Christian Jeran</b> 0664 186 9122	FF Bruck a.d. Mur
Vertreter für rechtl. Angelegenheiten	<b>OBI Mag. Bernhard Wiltschnigg</b> 0699 1015 0234	FF Mixnitz
Bezirksfeuerwehrarzt	<b>BFA Prim. Dr. Wilhelm Ahlsson</b> 0664 525 5349	FF Oberaich

# Sonderbeauftragte des Bezirksfeuerwehrverbandes

## Bezirksbeauftragte

<b>Funktion:</b>	<b>Name:</b>	<b>Feuerwehr:</b>
Atemschutz	BR Ing. Wolfgang Urschler	BtF Böhler Edelstahl
Bezirksfeuerwehrarzt	BFA Prim. Dr. Wilhelm Ahlsson	FF Oberaich
Bezirksfeuerwehrkurat	BFKUR Dr. Gerhard Krisper	FF Kapfenberg-Stadt
Bezirksveterinärarzt	BFA Dr. Herbert Lehner	FF Bruck a.d. Mur
EDV	BI d.V. Wolfgang Zangl	FF Bruck a.d. Mur
Erdgas und Messtechnik	OBI d.F. Werner Seidl	FF Kapfenberg-Stadt
Feuerwehrtechnik (Fahrz./Geräte)	BR Ing. Ingo Mayer	FF Mixnitz
Feuerwehrtechnik (Funk)	BR Ing. Richard Feischl	FF Mariazell
FuB (KHD)	ABI Ernst Vestl	FF Kapfenberg-Stadt
Funk	OBI d.F. Michael Pleiner	FF Kapfenberg-Stadt
Gefährliche Stoffe	HBI Ing. Christian Jeran	FF Bruck a.d. Mur
Grundausbildung	HBI d.F. Karl Doppelhofer	BtF Veitsch Radex
Jugend	OBI Mag. Bernhard Wiltschnigg	FF Mixnitz
Leistungsbewerbe	ABI Leopold Hollerer	FF Oberaich
Öffentlichkeitsarbeit	BI d.V. Peter Schelch	FF Turnau
Öffentlichkeitsarbeit	BM d.V. Roland Theny	FF Kapfenberg Stadt
Sanität	BI d.S. Roland Schadl	FF Turnau
Senioren	EABI Heribert Kargl	FF Kapfenberg-Diemplach
Sport	HBI Karl Allmer	FF St. Ilgen
Strahlenschutz	HBI Manfred Steinbrenner	FF Kapfenberg-Stadt
THLP, BDLP	ABI Josef Kleinburger	FF Kapfenberg-Stadt
Vorbeugender Brandschutz	HBI Ing. Christian Jeran	FF Bruck a.d. Mur
Waldbrandbekämpfung	ABI Josef Kleinburger	FF Kapfenberg-Stadt
Wasserdienst	OBI d.F. Peter Eberhard	FF Bruck a.d. Mur

# Sonderbeauftragte des Bezirksfeuerwehrverbandes

## Bezirksbeauftragte-Stellvertreter

<b>Funktion:</b>	<b>Name:</b>	<b>Feuerwehr:</b>
EDV	BM Thomas Bröderbauer	FF Mariazell
Funk	HBI Werner Svatek	FF Mariazell
Funk	OBI Klaus Sommerauer	FF St. Katharein/Laming
Grundausbildung	OLM Wolfgang Heist	FF Kapfenberg-Stadt
Jugend	OBI Klaus Kreimer	FF Bruck a.d. Mur
Leistungsbewerbe	HBI d.F. Karl Doppelhofer	BtF Veitsch Radex AG
Strahlenschutz	HBM Peter Praschl	FF Mariazell
Wasserdienst	HBM d.F. Siegfried Odernek	FF Kapfenberg-Stadt

## Sachbearbeiter

Entstehungsbrandbekämpfung	HBI Ing. Otto Markel	BtF VA Austria Draht
Entstehungsbrandbekämpfung	HLM Heinz Krenn	FF Pernegg
Entstehungsbrandbekämpfung	HLM Raimund Wippel	FF Kapfenberg-Stadt
Entstehungsbrandbekämpfung	OBI Leonhard Mayr	FF Gollrad
Entstehungsbrandbekämpfung	HBI Ing. Robert Kückmaier	FF Kapfenberg Hafendorf
Protokollführer	HV Ursula Kneisel	FF Kapfenberg-Stadt



Delegiertensitzung im Rathaus Bruck/Mur, September 2006

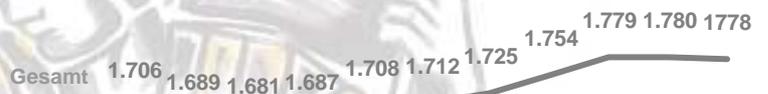
# Mitgliederstatistik

## 1.778 Mitglieder

### Feuerwehren

27 Freiwillige Feuerwehren  
5 Betriebsfeuerwehren

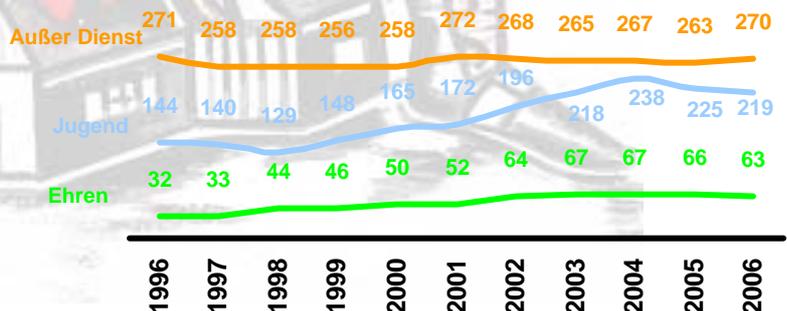
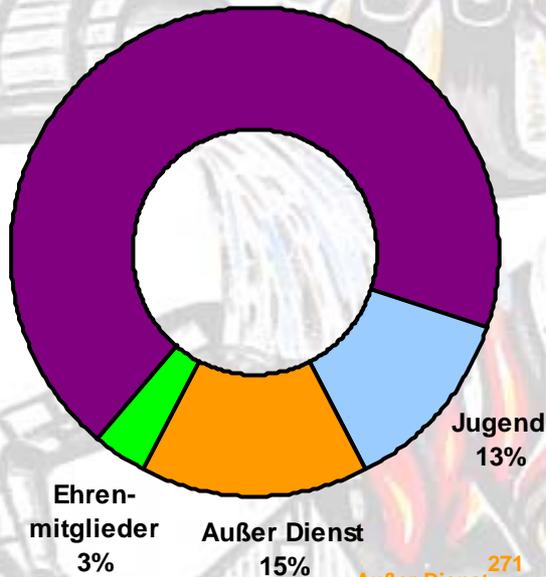
### Mitgliederentwicklung 1996 bis 2006



### Mitgliederaufteilung

1.226 aktive Feuerwehrmitglieder  
270 Mitglieder Außer Dienst  
219 Jungfeuerwehrmänner  
63 Ehrenmitglieder

Aktiv  
69%

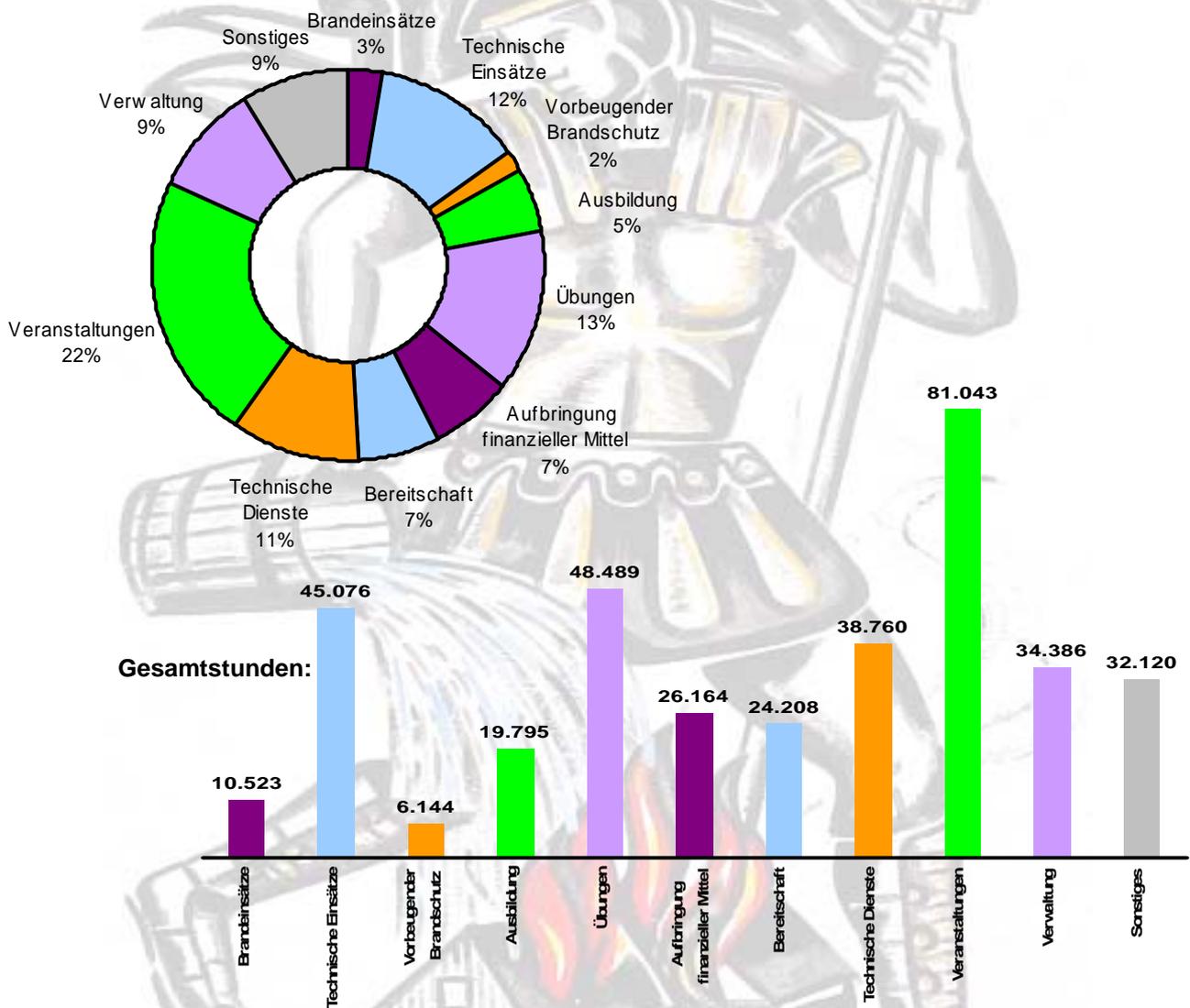


# Einsatzstatistik

# 3.967 Einsätze

# 35.302 Tätigkeiten

Prozentuelle Aufteilung der Gesamtstunden:



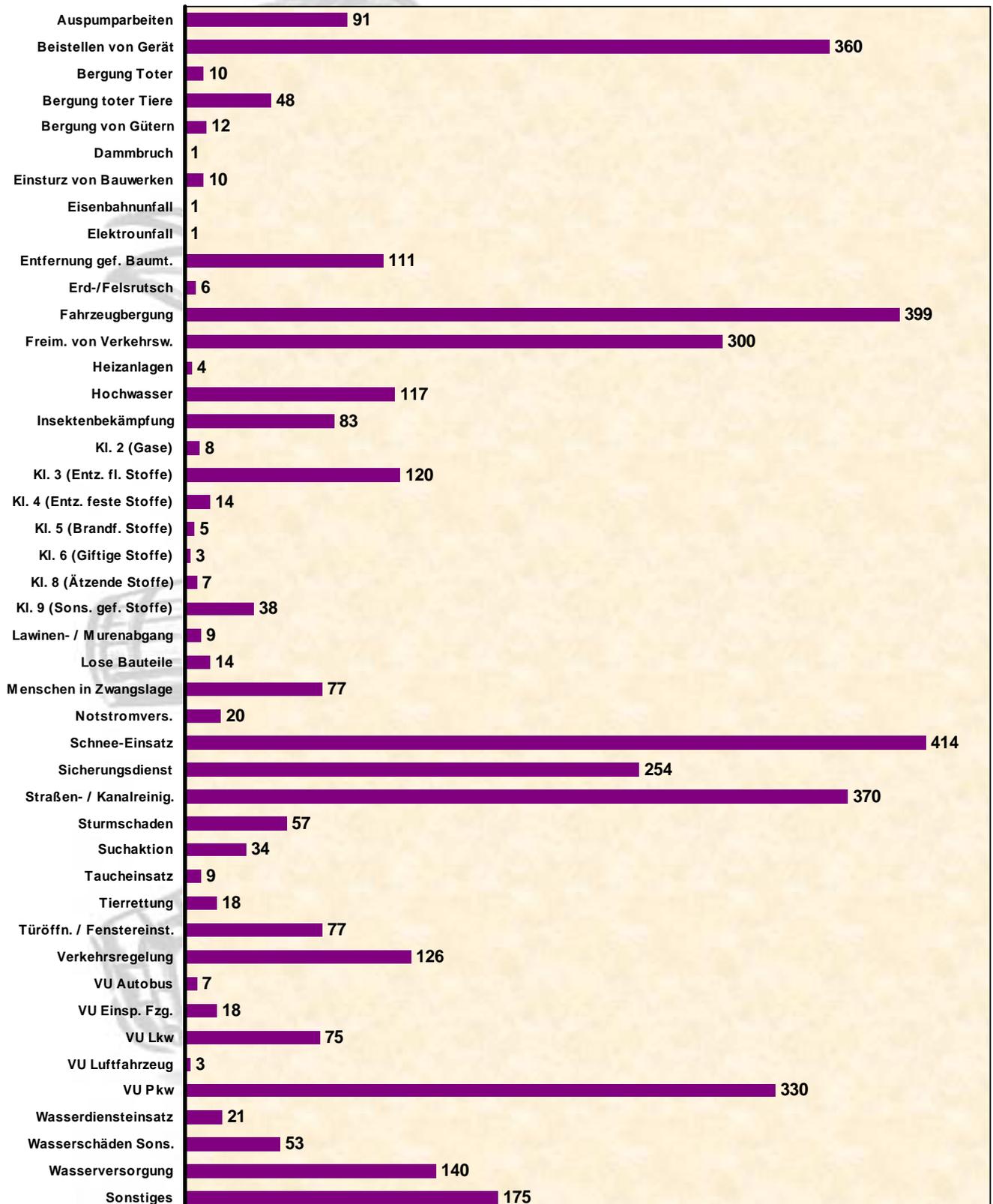
**77 Menschen**  
konnten von den Feuerwehren  
aus Notsituationen gerettet werden.

# Einsatzstatistik

Tätigkeit	Anzahl	Mannschaft	Gesamtstunden
<b>Brandeinsätze</b>	<b>519</b>	<b>5.800</b>	<b>10.523</b>
Alarmstufe I (Klein)	343	3.221	4.151
Alarmstufe II (Mittel)	156	2.230	4.279
Alarmstufe III (Groß)	20	349	2.093
<b>Technische Einsätze</b>	<b>2.522</b>	<b>13.655</b>	<b>45.076</b>
Alarmstufe IV (Klein)	2.116	10.120	21.311
Alarmstufe V (Mittel)	175	1.820	5.569
Alarmstufe VI (Groß)	231	2.541	18.196
<b>Vorbeugender Brandschutz</b>	<b>926</b>	<b>1.247</b>	<b>6.144</b>
Brandsicherheitswachen	193	592	3.542
Behördliche Verfahren	75	31	219
Schweißwache	131	246	1.662
Feuerbeschau	527	378	721
<b>Sonstige Tätigkeiten</b>	<b>31.335</b>	<b>48.113</b>	<b>304.985</b>
Aufbr. finanzieller Mittel	1.663	3.271	26.164
Ausbildung	843	2.310	19.795
Bereitschaft	1.488	2.479	24.208
Technische Dienste	10.769	3.911	38.760
Übungen	1.586	17.989	48.489
Veranstaltungen	1.287	9.806	81.043
Verwaltung	11.068	3.742	34.386
Sonstiges	2.631	4.605	32.120
<b>Gesamt</b>	<b>35.302</b>	<b>68.815</b>	<b>366.708</b>

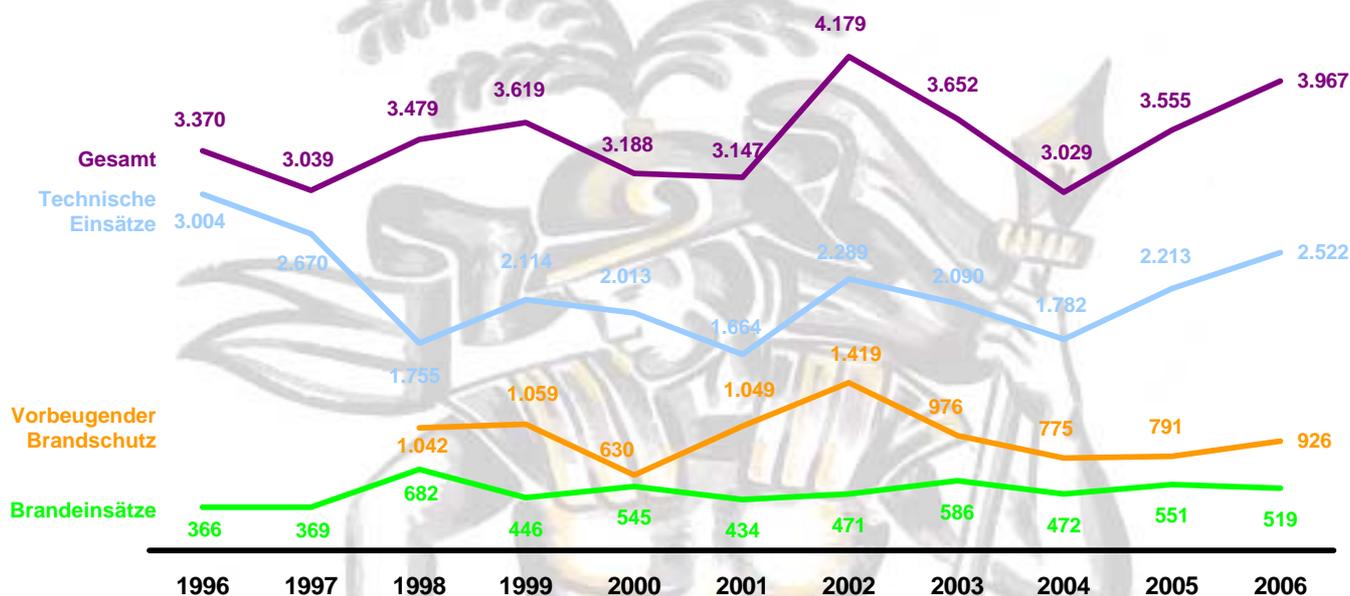
# Technische Einsätze

## Aufteilung der Technischen Einsätze



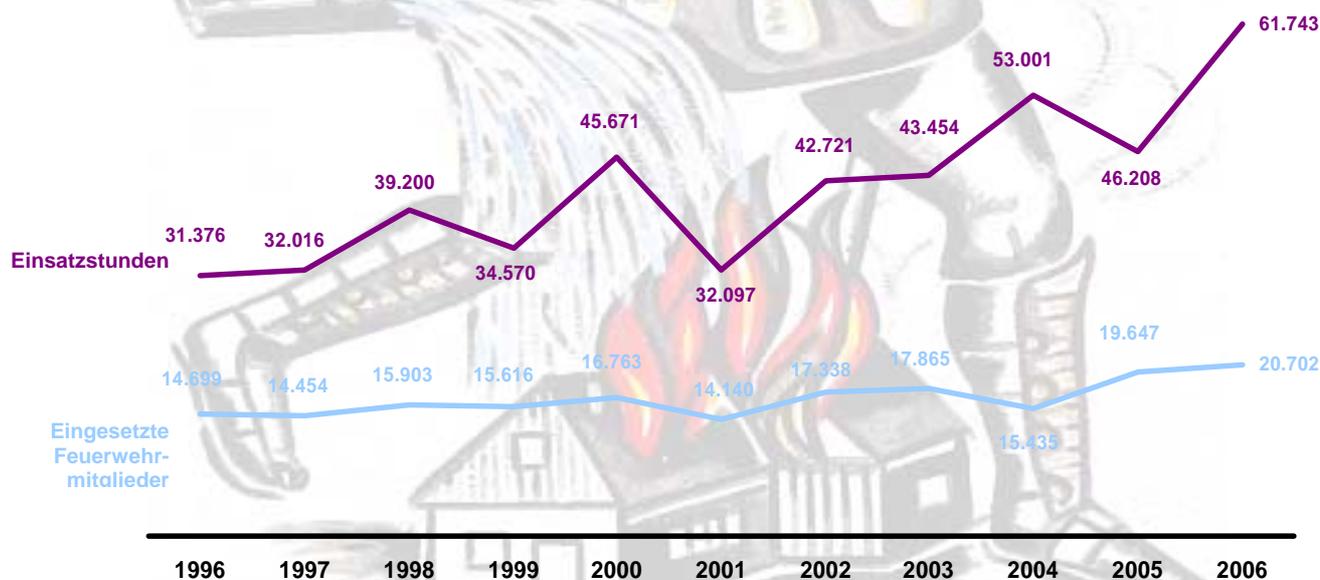
# Einsatzentwicklung

## Anzahl der Einsätze



Die Tätigkeiten des Vorbeugenden Brandschutzes wurden erstmals 1998 gesondert erfasst. In den Jahren 1996 bis 1997 sind sie in den technischen Einsätzen enthalten.

## Einsatzstunden / Eingesetzte Feuerwehrmitglieder



Die Einsatzstunden sowie die Eingesetzten Feuerwehrmitglieder umfassen neben den Brand- und Technischen Einsätzen auch die Tätigkeiten des Vorbeugenden Brandschutzes.

# Ausbildung im Bezirksfeuerwehrverband

Im Berichtsjahr 2006 wurden vom Bezirksfeuerwehrverband Bruck an der Mur die folgenden Kurse bzw. Schulungen durchgeführt.

1 Funkgrundkurs

1 Grundkurs GAB I

1 Grundkurs GAB II

FuB/KHD-Schulungen

Jugend-Wissenstest

Bezirks-Taucherlager

ABI-Wahlunterweisung

Vorbereitung FULA

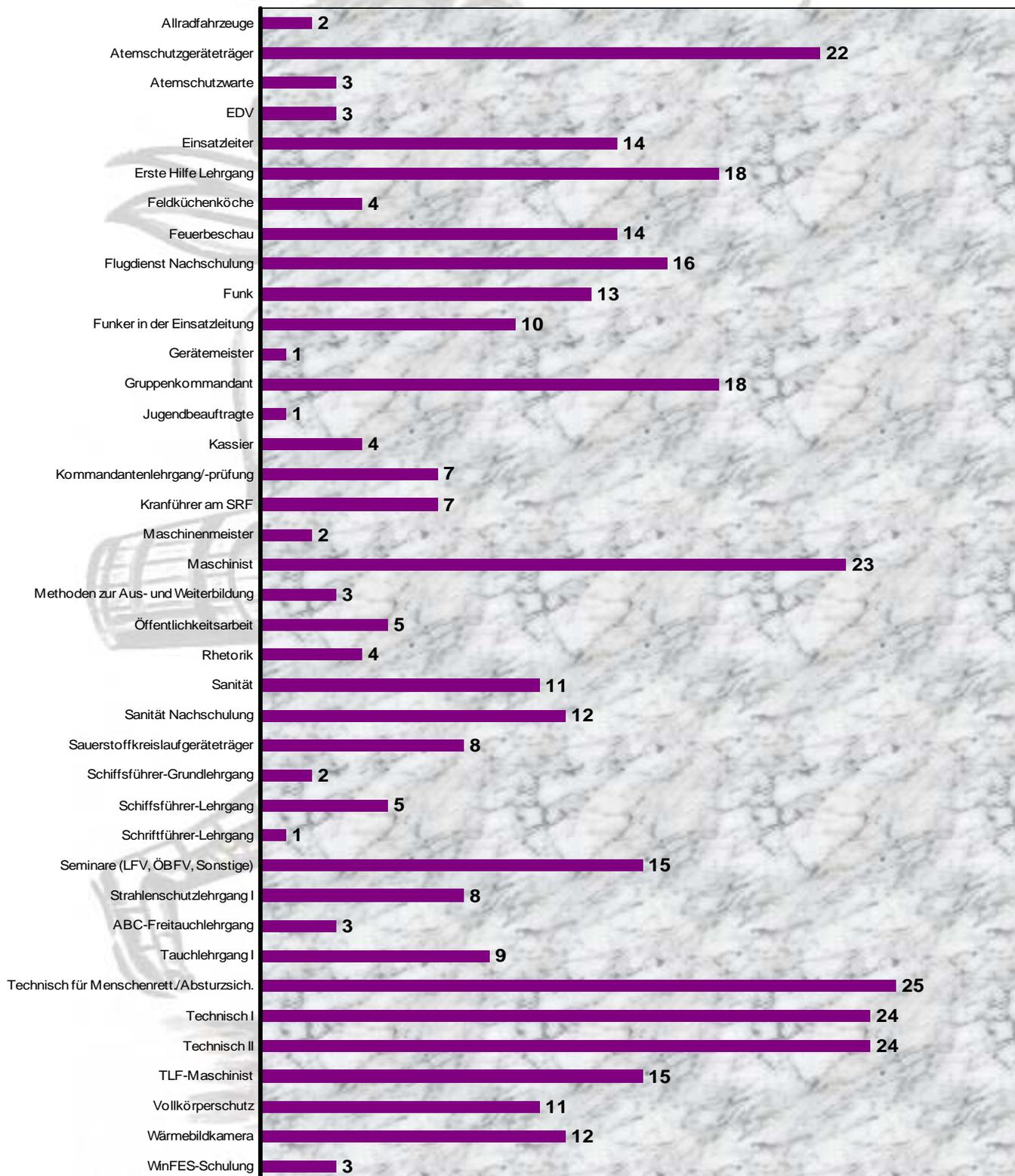
Vorbereitung FLA Gold



## Ausbildung an der Feuerweherschule

**382 Kurse** wurden im Jahr 2006 von Kameraden des Bezirkes Bruck/Mur an der Feuerwehr- und Zivilschutzschule in Lebring besucht.

Zusätzlich absolvierten **40 Feuerwehrmitglieder die Grundausbildung II** an der Feuerwehr- und Zivilschutzschule in Lebring.



# Ausrüstungsstand

Fahrzeuge	G	Stück	Geräte	H	Stück	Anhänger	K	Stück
KDO	G01	4	Eingebaute Pumpe 800 L	H01		Rüstanhänger 750	K01	6
MTF	G02	25	Eingebaute Pumpe 1200 L	H02	4	TSA 750 + TSW	K02	1
KRAD	G03	1	Eingebaute Pumpe 1600 L	H03	11	CO2 - Anhänger	K03	
KLF	G04	15	Vorbaupumpe	H04	8	Trockenlöschanhänger	K04	2
KLFA	G05	7	Tragkraftspritze TS 6	H05	8	Schlauchanhänger	K05	2
VF	G06	1	Tragkraftspritze TS 8	H06	18	Containeranhänger	K06	1
LF	G07	5	Tragkraftspritze TS 12	H07	25	Anhängeleiter	K07	1
LFB	G08	2	E-Tauchpumpe bis 1000 L	H08	42	Feldküche	K08	2
LFB-A	G09	4	E-Tauchpumpe über 1000 L	H09	41	Bootsanhänger	K09	3
SLF	G10	2	Tauchpumpe	H10	19	Abschleppgerät	K10	14
TLF 1000	G11	6	Wasserstrahlpumpe	H11	12	Transportroller	K11	29
TLF 2000	G12	14	Schmutzwasserpumpe	H12	21	Jugendanhänger	K12	6
TLF 3000	G13	6	GG-Umfüllpumpe	H13	7	Sonstige Anhänger	K17	29
TLF 4000	G14	1	Wasserstaubsauger	H14	16	Funkgeräte	L	Stück
	G15		Wasserwerfer/Ringmonitor	H15	23	Ortsfestes Funksprechgerät	L01	32
TLF 2000 TR	G16		Leichtschaumgerät	H16	3	Fahrzeugfunksprechgerät	L02	132
TLF 3000 TR	G17		Schwerschaumrohr	H17	10	Handfunksprechgerät	L03	156
TLF 4000 TR	G18		Mittelschaumrohr	H18	31		L04	
GTLF	G19		Schaumrohr -HD-	H19	22		L05	
ULF	G20		Pulverrohr	H20	2		L06	
	G21		IFEX - Hochdrucklöschgerät	H21	6		L07	
RLF	G22	5	Kübelspritze	H22	57		L08	
	G23			H23			L09	
Tunnel-TLF	G24		Hauwehrgerät	H24	1	Schläuche	M	
BLF	G25		Ölauffangbehälter	H25	19	Druckschlauch -HD-	M01	443
KRF-B	G26	1	HS - Wassercontainer	H26	6	Druckschlauch -D-	M02	21
KRF-E	G27		Pözlrohr	H27	10	Druckschlauch -C-	M03	1910
KRF-S	G28	3	FuB / Jugendzelt	H28	16	Druckschlauch -B-	M04	1526
	G29		Zelt - 4 Mann	H29	1	Druckschlauch -A-	M05	22
RF	G30	2	Atemschutzgerät (PA)	H30	219	Hochdrucklüfter	M06	19
SRF	G31	4	Atemschutz-Regenerationsgerät	H31	16	Saugschlauch -A-	M07	328
	G32		Schlauchgerät	H32	7	Saugschlauch -B-	M08	56
KR bis 10t	G33		Filtergerät	H33	4	Saugschlauch -C-	M09	3
KR bis 25t	G34		Atemluft-Kompressor	H34	6	Saugschlauch -D-	M10	42
KR bis 35t	G35		Be- und Entlüftungsgerät	H35	16		M11	
KR über 35t	G36	1	Motorhandscheinwerfer	H36	1	E-Kabel	N	
	G37		Handscheinwerfer	H37	328	E-Kabel 220 V	N01	563
DL 18	G38		Unterwasserlampe	H38	11	E-Kabel 380 V	N02	267
DL 25	G39		Lichtfluter	H39	163		N03	
DL 30	G40	1	Wechselstromgen. bis 8 KVA	H40	22		N04	
DL 37	G41	1	Wechselstromgen. über 8 KVA	H41	27		N05	
DL 40	G42		Wechselstromgen. bis 20 KVA	H42	22		N06	
DL über 40	G43		Wechselstromgen. über 20 KVA	H43	5		N07	
GB 18	G44			H44			N08	
GB 25	G45		Leinenaufwerfer	H45	1		N09	
GB 30	G46		Greifzug	H46	50		N10	
GB über 30	G47		Winde	H47	31	Wasserfahrzeuge	P	Stück
	G48		Hebekissen	H48	27	Schlauchboot-OM	P01	
	G49		Hydr. Hebevorrichtung	H49	10	Schlauchboot-AM	P02	1
ATSF	G50	1	Seilwinde	H50	21	Festschalenboot - OM	P03	
ÖF	G51		Brennschneidergerät	H51	5		P04	
G8F	G52	1	E-Schweißgerät	H52	6	K-Boot-AM	P05	
KSF	G53		Hydr. Schneidwerkzeug/Spreiz	H53	30	K-Boot-Jet	P06	3
SF 1000	G54		Trennschleifer	H54	41		P07	
SF 2000	G55			H55			P08	
	G56		Motorkettensäge	H56	67	Feuerwehrzille	P09	2
Taucher-Fzg.	G57	2	E-Kettensäge	H57	6	Motorzille	P10	
Sprengdienst-Fzg.	G58			H58			P11	
Strahl-Fzg.	G59		Schiebeleiter	H59	58	Bestand	R	
Tunnel-Hilfsfzg.	G60		Steckleiter	H60	61	Löschmittel - Protein 23 kg	R01	74
Container-Fzg.	G61		Explosimeter / Gasspürgerät	H61	8	Löschmittel - Mehrb 20 L	R02	533
	G62		Strahlenmeßgerät	H62	1	Löschmittel - Light-Water	R03	714
	G63		Sonst. Meßgeräte od Indikator	H63	9	Löschmittel - Pulver 50 kg	R04	17
	G64		Schutzanzug Stufe 1	H64	288	Löschmittel - CO2	R05	8
	G65		Schutzanzug Stufe 2	H65	12	Löschmittel - Halon	R06	
	G66		Schutzanzug Stufe 3	H66	20	Ölbindemittel	R07	2928
	G67		Tauchgerät - 10 L	H67		Chemikalienbindemittel	R08	71
	G68		Naßtauchanzug	H68	15	Sonstige Verbrauchsgüter	R09	
LKW	G69	18	Trockentauchanzug	H69	12	Handfeuerlöschpulver G 2	R10	56
Sonstige Fahrzeuge	G70	5	Hitzeschutzanzug	H70	13	Sandsäcke	R11	14059

# Atemschutz

Bezirksbeauftragter für Atemschutz BR Ing. Wolfgang Urschler

## Reparatur bzw. Prüfungen von Atemschutzgeräten

### Atemschutzgeräte:

1 - jährige Prüfungen	189 Stk.	189 Std.
6 - jährige Grundüberholungen	7 Stk.	7 Std.

### Atemschutzmasken:

1 - jährige Prüfungen	412 Stk.	206 Std.
6 - jährige Grundüberholungen	101 Stk.	101 Std.

### Vollkörperschutzanzüge:

1 - jährige Prüfung	15 Stk.	15 Std.
---------------------	---------	---------

### Ausgabe von Ersatzgeräten:

Atemschutzgeräte	62 Stk.	10 Std.
Atemschutzmasken	63 Stk.	10 Std.
Atemluftflaschen	50 Stk.	8 Std.

### Füllen von Atemluftflaschen:

Atemluftflaschen	730 Stk.	97 Std.
Laufzeit des Kompressors		25 Std.

### Sonstige Arbeiten:

Masken (reinigen, desinfizieren, prüfen)	72 Stk.	72 Std.
Masken reparieren	10 Stk.	20 Std.
Flaschenventile reparieren	4 Stk.	4 Std.
Reparatur von AT-Geräten	12 Stk.	24 Std.

**Gesamtarbeitsaufwand der Atemschutzwerkstätte: 788 Std.**

## AKL-Test

Im abgelaufenen Berichtsjahr wurden an einem Untersuchungstermin insgesamt **100 Mann** des Feuerwehrbezirkes Bruck/Mur untersucht

## Atemschutzfahrzeug

Das Atemschutzfahrzeug war bei 14 Alarmen bzw. Übungen im Einsatz. Dabei wurden 813 km zurückgelegt.

Flaschenfüllungen am Fahrzeug:	530 Stück
Laufzeit des Kompressors	26 Std
Laufzeit des Generators	32 Std

## Atemschutzübungsstrecke bei BtF Böhler

10 Übungen mit 36 Mann und 20 Stunden wurden durchgeführt. Die Teilnehmer kamen ausschließlich aus dem Bezirk Bruck/Mur

# Atemschutz

Bezirksbeauftragter für Atemschutz BR Ing. Wolfgang Urschler

## Atemschutzleistungsprüfung

---

Im Jahr 2006 wurde zum zweiten Mal der Atemschutzleistungsbewerb veranstaltet. Durchführende Feuerwehr war die FF Turnau. Am Bewerb nahmen 10 Gruppen teil. Alle Teilnehmer erreichten das begehrte Abzeichen in Bronze



## Organisatorische Arbeiten

---

Teilnahme an diversen Besprechungen; Teilnahme an dem Arbeitsgespräch der Atemschutzbezirksbeauftragten in Lebing insgesamt 116 Std.

## Die Ausrüstung des Bezirksstützpunktes besteht aus:

---

- 1 Atemschutzfahrzeug
- 1 Kompressor zur Füllung der Atemluftflaschen
- 1 computergestützter Prüfstand zur Prüfung der Atemschutzgeräte
- 1 Prüfkopf zum Prüfen der Atemschutzmasken
- 1 Nebelgenerator
- Diverses Werkzeug zur Reparatur und Wartung der Geräte

27 von 32 Feuerwehren des Bezirkes Bruck/Mur verwenden derzeit die Verwaltungssoftware des Landesfeuerwehrverbandes, das WinFES(2). Mit diesem Programm steht ein effizientes Werkzeug zur internen Verwaltung und Erfassung der Einsatzfähigkeiten zur Verfügung.

Für die Aufgaben am EDV-Sektor wurden insgesamt 96 Tätigkeiten mit 158 Stunden aufgewendet. Diese gliedern sich in die Sparten Ausbildung, Technische Dienste, Sonstige Tätigkeiten und Verwaltung.

Auch im Jahre 2006 wurden wieder Lehrgänge für Orts-EDV-Beauftragte an der Feuerwehr- und Zivilschutzschule in Lebring abgehalten. Dieser Kurs ist neben der bisherigen WinFES-Schulung speziell für Administratoren innerhalb der Wehren vorgesehen und ist in Hinblick auf das sensible Thema EDV - Schutz und Sicherheit sehr zu empfehlen!

Weiters wurde die seit Mai 2001 aktivierte Website des BFV Bruck/Mur entsprechend den Eingaben einzelner Wehren und im Besonderen durch die tatkräftige Unterstützung durch unser „Presseteam“ laufend aktualisiert. So sind bereits insgesamt 240 Berichte von Einsätzen und Veranstaltungen der Jahre 2000 bis 2006 nachzulesen. **Hier wiederum der Aufruf an alle Feuerwehren des Bezirkes, die Website durch vermehrte Beiträge zu beleben.**

Seit nunmehr 5½ Jahren konnte die beachtliche Besucherrate von weit mehr als 37.500 Zugriffen verzeichnet werden.

Dies ist ein weiterer Beweis dafür, dass die Tätigkeiten unserer Wehren mit großem – sogar internationalem – Interesse verfolgt werden.



Auszug aus der Statistik 2006, aus welchen Ländern die Zugriffe erfolgten

Austria	86% [11693]	Spain	0% [4]
United States	7% [991]	Luxembourg	0% [4]
Satellite Provider	2% [364]	Norway	0% [3]
Europe	0% [108]	Italy	0% [2]
Germany	0% [97]	Slovenia	0% [2]
France	0% [77]	Greece	0% [2]
Sweden	0% [39]	Croatia	0% [1]
Belgium	0% [35]	China	0% [1]
unknown/unbekannt	0% [27]	Poland	0% [1]
Netherlands	0% [16]	Egypt	0% [1]
Switzerland	0% [12]	Japan	0% [1]
United Kingdom	0% [7]	Ireland	0% [1]
Czech Republic	0% [4]	Liechtenstein	0% [1]

# Entstehungsbrandbekämpfung

Bezirksbeauftragte für Entstehungsbrandbekämpfung

Im Rahmen der Selbstschutzhelferausbildung des Steirischen Zivilschutzverbandes, Bezirksstelle Bruck/Mur wurden im Jahr 2006 nachstehende Kurse über Entstehungsbrandbekämpfung, welche jeweils 2 Stunden dauern – theoretisch und praktisch – (arbeiten mit Feuerlöscher und Löschdecke sowie Fettpfanne), durchgeführt.

ORT	DATUM	Anzahl d. Kurse	Zeit/Std.	Teilnehmer
Kapfenberg – Stadtwerke	12-05	1	2	23
Mariazell – LKH	01-06	2	4	59
St. Lorenzen – HWS	01-06	1	2	36
HS-Thörl	02-06	2	4	57
FFw-Mixnitz	03-06	1	2	23
HS-Schirmitz	03-06	4	8	94
Bruck – Lebenshilfe	04-06	1	2	13
HS-Breitenau	04-06	1	2	12
HS-Kapfenberg/Stadt	05-06	3	6	69
HS-Bruck/Schillerstr.	06-06	2	4	53
HS-Mariazell	06-06	3	6	62
HS-Bruck/Kirchpl.	06-06	3	6	78
Breitenau – Tag der ESO	09-06	1	1	700
Kapfenberg – Stadtgemeinde	09-06	4	4	98
Kapfenberg – Stadtgemeinde	10-06	1	1	20
Kapfenberg – Sportzentrum	10-06	1	1	17
Kapfenberg – Seniorenheim	10-06	2	4	40
Kapfenberg – Senionenheim	11-06	2	4	41
HS-Thörl	11-06	3	6	68
<b>Summe</b>		<b>38</b>	<b>69</b>	<b>1563</b>

Die Gesamtzahl der erfaßten Ausbildungsteilnehmer für das Jahr 2006 beträgt 1.563 Personen. Es wurden 38 Kurse mit 1 bzw. 2 Std = 69 Unterrichtsstunden durchgeführt.

Des Weiteren wurden auch Reparaturen sowie Reinigungs- und Wartungsarbeiten an den zur Verfügung gestellten Zivilschutzanhängern durchgeführt. Die Löscher wurden an die Landesfeuerwehrscheule Lebring retourniert und wieder befüllt.

Ausbildner: HLM Raimund Wippel, FFKapfenberg-Stadt, HBI Ing. **Otto Markel**, LM **Gernot Markel**, BtF Austria Draht, HLM **Heinz Krenn**, FF Breitenau, OBI **Leonhard Mayr**, FF Gollrad, HBI Ing. **Robert Kückmaier**, FF Kapfenberg-Hafendorf



# Fuß/KHD-Bereitschaft

Fuß/KHD-Bereitschaftskommandant ABI Ernst Vestl

## Fuß-KHD-Einsatz in Mariazell

### Katastrophenalarm im Mariazellerland

von DI (FH) Peter Schentler, Ernst Vestl, Peter Schelch, Ing. Gilbert Frühwirth

Das Mariazellerland in der Obersteiermark hatte diesen Winter die stärksten Schneefälle seit dem Jahr 1943 zu bewältigen. Insgesamt fielen seit November 9,6 Meter Schnee, davon rund eineinhalb Meter in der Woche auf den 9. Februar. Nachdem bereits zwei Wochen zuvor bei deutlich geringeren Schneefällen das Dach des Mariazeller Rathauses den Schneemassen nicht standhalten konnte (siehe Bericht im Blaulicht 2/2006), wurde befürchtet, dass hunderte Gebäude durch die Schneelast einstürzen könnten. Dies führte zu einem der größten Einsätze in einem Gebiet in der Steiermark in der Nachkriegszeit, bei dem vom 9. bis 16. Februar 2006 von 7.965 Einsatzkräften insgesamt 127.440 Stunden geleistet wurden. Insgesamt wurden 950 Objekte von den Schneelasten befreit. Die von den Einsatzkräften abgeschaukelten Schneemaßen würden ein Fußballfeld 27 Meter hoch bedecken. (Auszug aus dem Pressebericht)



Feuerwehr Einsatzplan 09.02. - 16.02.2006													
Bezirk:	DO 09	FR 10	SA 11	SO 12	MO 13	DI 14	MI 15	DO 16	Hub-Fz.	Summe:	Sonderfahrzeuge:	Bezirk:	Summe Stunden
BF Graz				2	10	11	8		2	31	WLF, MZF, DLK	BF Graz	496
Bgld					240					240	ohne Großgeräte	Bgld	3.840
BH		57	164	511	530	540	540	257	5	2.599	S-LKW	BH	41.584
BM 42	35	210	295	127	146	132	161	55	1	1.161	DLK37, SRF	BM 42	18.576
DL 44					183	145			4	328	DLK, 28 Fzg	DL 44	5.248
FB 45						223				223	33 Fzg	FB 45	3.568
FF 46					102	60			1	162		FF 46	2.592
FWS		2	2	2	2	1			1	7	Licht	FWS	112
GU 41		140		139	7					286	24 Fzg	GU 41	4.576
HB 47				299						299	DLK, SRF; 49 Fzg	HB 47	4.784
JU 48					104	101	96			301	16. Fzg. + 13 Bergr.	JU 48	4.816
KF 49				79						79	13 Fzg	KF 49	1.264
LB 50						106	88			194	16 Fzg.	LB 50	3.104
LE 51			73							73	11 Fzg	LE 51	1.168
LI 52										0		LI 52	0
MU 53					134	111			1	245	21 Fzg Schnitt	MU 53	3.920
MZ 54					50				2	50	16 Fzg	MZ 54	800
RA 55					69	85				154	15 Fzg	RA 55	2.464
VO 56					55	77	82		1	214	SRF 3Tage	VO 56	3.424
WZ 57				190				138		328	30 Fzg	WZ 57	5.248
BF Wien							45		3	45		BF Wien	720
mit BH	35	267	674	1349	1632	1592	1020	450	21	6.974		mit BH	111.584
FW	35	210	510	838	1102	1052	480	193		4.420		FW	70.720
ÖBR + Alpinpolizei	8	56	84	57	43	70	40			358		ÖBR	5.728
ÖRK	75	105	105	105	105	105	105	45		645		ÖRK	10.320
<b>Gesamt:</b>	<b>35</b>	<b>350</b>	<b>835</b>	<b>1.538</b>	<b>1.794</b>	<b>1.740</b>	<b>1.195</b>	<b>535</b>			<b>8.022</b>	<b>Mann-</b> <b>stunden</b> <b>alle EO</b>	<b>128.352</b>
										<b>Summe KHD</b> <b>(Mann)</b>			

Fuß/KHD 42 S2 Stand: 25.2.2006 (Vestl)

09.03.2007 / 08:00

F:\Jahresberichte\Berichte 2006\EINSATZPLAN 10-2 - 16-2-2006-bearbeitet.xls

## Fuß/KHD-Bereitschaft

Fuß/KHD-Bereitschaftskommandant ABI Ernst Vestl

### Fuß-KHD-Übung in Wr. Neustadt – Übungsgelände Tritol-Werk

Die Fuß/KHD-42 Bruck/Mur führte heuer eine Katastrophenübung am 16.09.2006 im Bundesheer-Übungsgelände TRITOLWERK in Niederösterreich durch. Dank der Unterstützung der ABC-Abwehrschule konnten wir in diesem Gelände unter sehr realistischen Bedingungen üben.

Die Übungen wurden verantwortlich von BR Ing. Ingo Mayer sowie HBI Franz Trippel, HBI Bernd Fladischer, HBI Jürgen Rachwalik, ABI Horst Zorko, OBI d.F. Peter Eberhardt und Peter Walter von der FZSCH-Schule sehr gut vorbereitet und auch überwacht.

Die Übung war für den ganzen Tag anberaumt und den Zügen wurden folgende Aufgaben gestellt:

- Großbrand eines Tanklagers mit Personenrettung und Schaumangriff, entsprechende Wasserversorgung aus Kanal und Löschwasserbecken
- Gaseinsatz im Bahnhofbereich
- Einsturz unterirdischer Lagerhalle mit Personenrettung
- Busunfall mit 2 Autobussen, einer in Vollbrand, 12 Personen zu retten
- Personenrettung aus 12m hohen Silo
- Einsturz eines Energieversorgungsgebäudes
- Einsturz eines Wohnhauses mit Menschenrettung
- Strahlenunfall mit Personenrettung, verlorener Strahler im freien Gelände
- VU mit Tankzug, Personenrettung und abdichten des Tanks
- Leck eines NH<sub>3</sub> Tanks, abdichten und Abspermaßnahmen
- PKW im Neufeldersee versunken, Personensuche, radioaktiven Behälter im See
- Aufbau der erforderlichen Infrastruktur für den STAB und Versorgungszug
- Üben des MOT-Marsches



Die Übung begann um 08:00 Uhr mit der Abfahrt des Vorauskommandos und wurde um 19:30 Uhr im Tritolwerk beendet. Der Abmarsch der Züge erfolgte um 20:15 Uhr vom Tritolwerk in die jeweiligen Rüsthäuser. An der Übung nahmen insgesamt 227 KameradenInnen mit 53 Fahrzeugen teil.

Die Aufgaben bei dieser Übung wurden von allen Teilnehmern mit großem persönlichen Einsatz erledigt und von allen Teilnehmern als sehr gut und interessant befunden.

## FuB/KHD-Bereitschaft

FuB/KHD-Bereitschaftskommandant ABI Ernst Vestl

Im Berichtsjahr wurde der WALDBRANDZUG in der FuB/KHD-42 neu installiert, Zugs- und Stabsbesprechungen abgehalten, Besprechungen mit den Übungsvorbereitern durchgeführt und die FuB/KHD-Daten ergänzt / korrigiert sowie die FuB/KHD-Alarmierung per SMS installiert. Geräte sowie Kennzeichnungen für die FuB/KHD wurden neu angekauft.

Bei der Katastrophenübung im Tritolwerk konnten wieder wertvolle Erkenntnisse gewonnen werden und wurden auch mit den Zugskommandanten und dem Stab aufgearbeitet.

Danke allen verantwortlichen Stabsmitarbeitern, Zugskommandanten und mitwirkenden KameradenInnen für die ausgezeichnete und disziplinierte Zusammenarbeit im Rahmen der FuB/KHD-42 im abgelaufenen Berichtsjahr 2006 sehr herzlich.

### Tätigkeiten gesamt

Schulungen / Besprechungen	13 Tätigkeiten	156 Mann	312 Stunden
Technische Dienste	31 Tätigkeiten	94 Mann	210 Stunden
Administrative Aufwendungen	26 Tätigkeiten	8 Mann	75 Stunden
Übung	1 Tätigkeit	227 Mann	3.405 Stunden
<b>Gesamt</b>	<b>71 Tätigkeiten</b>	<b>329 Mann</b>	<b>4.002 Stunden</b>



BR Ing. Urschler, ABI Vestl, Bürgermeisterin von Kapfenberg Mag.Schwarz und OBR Leichtfried bei der Übungsbesprechung am Tritol-Werksgelände

# Funk

Bezirksbeauftragter für Funk OBI d.F. Michael Pleiner  
Stellvertreter HBI Werner Svatek und OBI Klaus Sommerauer

## Tätigkeiten

- 1 Funkgrundkurs** (bei der FF Kapfenberg) mit 30 Teilnehmern
- 1 Landesfunkbewerb in Gold und Silber in Lebring**
- 1 Bezirksfunkbewerb in Bronze in St. Peter / Freienstein**
- 1 Sitzung der Bezirksfunkbeauftragten** in Lebring
- 5 Besprechungen** zur Vorbereitung des Bezirksfunkbewerbes
- 2 Überarbeitungen** der Bewertungsblätter für die Funkbewerbe
- 16 Einschulungen** für die Teilnehmer an Landesfunkbewerben

## Bezirksfunkbewerb der Bezirke Bruck/Mur und Leoben

Dieser Bewerb wurde bei der Feuerwehr St. Peter/Freienstein gemeinsam mit dem Bezirksfeuerwehrverband Leoben durchgeführt. Es nahmen 72 BewerberInnen (davon 34 von Bruck/Mur) daran teil.



25 Kameraden aus dem Bezirk Bruck erfüllten die Bedingungen für das Funkleistungsabzeichen in Bronze. Den Tagessieg (und damit auch den Wanderpokal) erreichte wie im Vorjahr FM Daniel Stog von der Feuerwehr St. Katharein/Laming.

# Funk

Bezirksbeauftragter für Funk OBI d.F. Michael Pleiner  
Stellvertreter HBI Werner Svatek und OBI Klaus Sommerauer

## Landesfunkbewerb in Silber und Gold

---

4 erfolgreiche Teilnehmer aus dem Bezirk Bruck/Mur waren beim Landesfunkbewerb in Silber in Lebring.

10 Teilnehmer aus dem Bezirk (von insgesamt 48 Teilnehmern) nahmen am Bewerb um das Funkleistungsabzeichen in Gold teil. FM Marcus Theiler von der FF St. Katharin/Laming erreichte den ausgezeichneten 6. Platz.

## Ausbildungsstand 2006

---

Funk-Grundlehrgang (seit 1976)	2.051 Kameraden
Funkleistungsabzeichen in Bronze	506 Kameraden
Funkleistungsabzeichen in Silber	314 Kameraden
Funkleistungsabzeichen in Gold	124 Kameraden.

## Gerätestand 2006

---

3 Florianstationen  
28 Funk-Fixstationen  
146 Mobilgeräte  
115 Handfunkgeräte  
2 Flugfunkgeräte  
5 KAT-Funkgeräte  
394 Personenrufempfänger  
47 Sirenensteuergeräte  
57 angesteuerte Sirenen  
7 Geräte für die Handyalarmierung  
14 Atemschutzfunkgeräte

## Florianstationen des Bezirkes

---

Zwei gleichberechtigte Stationen in Bruck/Mur und Kapfenberg sowie eine Station für den Abschnitt Mariazell.

Der 24-Stunden-Dienst erfordert bei diesen Einsatzleitstellen einen Zeitaufwand von 8.760 Stunden mit 1.095 Mann.

Hier gilt mein Dank den Stadtfeuerwehren von Bruck/Mur, Kapfenberg und Mariazell, welche die Ausbildung und Diensteinteilung der freiwilligen Mitarbeiter sowie der Zivildienstler durchführen.

# Gefährliche Stoffe

Bezirksbeauftragter für Gefährliche Stoffe HBI Ing. Christian Jeran

## GEFAHRENSTOFF- STÜTZPUNKT

Tätigkeitsbericht für das Berichtsjahr 2006



### 1. Einsatzaufstellung:

Gefahrstoffaustritt	Klasse 3 (flüssig)	34
	Klasse 5 (brandförd.)	2
	Klasse 8 (ätzend)	3
	Klasse 9 (Sonstige)	1
<b>Summe der Einsätze</b>		<b>40</b>

### 1.1 hiervon inkludierte Verkehrsunfälle

Verkehrsunfall	PKW	47
	LKW	14
	Autobus	3
<b>Summe der Einsätze:</b>		<b>64</b>

### 2. Geräte- und Materialleistung:

GSF	36 Einsätze	696 Km
Atemschutzgerät (PA) Normal	6 Stk	60 Min
GG-Umfüllpumpe	2 Stk	110 Min
Lichtfluter	7 Stk	158 Min
Schutzanzug (Stufe 2)	3 Stk	30 Min
Wechselstromgenerator	6 Stk	398 Min
Ölbindemittel	99 Säcke	538 Kg



# Grundausbildung

Bezirksbeauftragter für Grundausbildung HBI d.F. Karl Doppelhofer  
Stellvertreter OLM Wolfgang Heist

## Grundausbildung I und II

---

Im Jahr 2006 wurden auf Grund neuer Erkenntnisse und den zunehmenden technischen Einsätzen bei den Feuerwehren auch einige Sachthemen der Grundausbildung auf Abschnittsebene abgeändert.

Die Ausbildung auf Abschnittsebene umfasst nach wie vor ca. 22 Stunden Theorie und Praxis und soll abwechselnd bei jeder Feuerwehr im Abschnitt durchgeführt werden. Dies deshalb, damit die Teilnehmer an der GAB die verschiedenen Fahrzeuge und auch die örtlichen Gegebenheiten etwas näher kennen lernen.

Mit der Abschlussübung im Beisein der Feuerwehrkommandanten und des zuständigen Abschnittskommandanten, wird die Ausbildung auf Abschnittsebene abgeschlossen.

In einem ausgearbeiteten Wertungsblatt erfolgt eine Beurteilung jedes Teilnehmers an Hand der vorgegebenen Kriterien. Diese betreffen die Vornahme von C-Rohr und B-Rohr. Neu hinzugekommen sind auf Grund der Ereignisse die Sachthemen Technischer Einsatz, Menschenrettung nach einem Verkehrsunfall und auch die Fahrzeugbergung soweit dies im Bereich der Feuerwehren jedes Abschnittes möglich ist. Dabei geht es nicht darum, dass die Teilnehmer analog zur technischen Hilfeleistungsprüfung die Kriterien erfüllen, sondern es geht dabei primär um das Kennenlernen jener Geräte und Ausrüstung, welche bei solchen technischen Einsätzen notwendig und erforderlich ist.

Herausgenommen wurden die Sachthemen „Herstellen eines Leiterweges“ und „Löschen mit Schwer- und Mittelschaumrohren“, da diese Geräte bei den Stationen der GAB II in Lebring beübt werden.

Erst nach der Abschlussübung werden die Laufzettel der Teilnehmer vom ABI unterzeichnet und für die GAB I gemeldet.

Auf Bezirksebene selbst werden nur mehr einzelne Sachthemen gelehrt. Diese Sachthemen werden an einem Samstagvormittag durchgenommen und am Nachmittag erfolgt dann eine mündliche Erfolgskontrolle über alle auf Feuerwehr-, Abschnitts- und Bezirksebene vorgetragenen Lehrgegenstände.

Dabei werden 90 Fragen, die zu je 30 Fragen in drei neutralen Kuverts enthalten sind, gestellt. Von diesen 30 Fragen aus den Modulen 4, 5 und 6 müssen 16 Fragen richtig beantwortet werden.

Die sogenannten Neueinsteiger und auch die Kameraden aus der Feuerwehrjugend, welche die Module 1, 2 und 3 noch nicht oder nicht vollständig absolviert haben, werden von einem Ausbilder der Feuerwehrjugend geprüft.

# Grundausbildung

Bezirksbeauftragter für Grundausbildung HBI d.F. Karl Doppelhofer  
Stellvertreter OLM Wolfgang Heist

## Ablegung der Prüfung GAB I und II

---

Im vergangenen Jahr haben bei der GAB I am 27.05.2006 in Kapfenberg 41 Kameradinnen/kameraden teilgenommen.  
Die GAB II in Lebring am 10.06.2006 haben 40 Teilnehmer absolviert.

## Grundausbildung bei BtF XXX-Lutz

---

Bei der Betriebsfeuerwehr mit ortsfesten Brandschutzeinrichtungen der Fa. XXX-Lutz wurde ebenfalls eine GAB I vom 09.10. – 12.10.2006 bei der FF-Oberaich durchgeführt.

8 Mitglieder der BtF haben sich der Prüfung unterzogen und können nun nach Absolvierung der GAB II zu einem Lehrgang an die Landesfeuerwehrschule entsandt werden.

Ich danke hier besonders dem Kommandanten der FF-Oberaich, HBI Jürgen Rachwalik für die Bereitstellung der Räumlichkeiten des Rüsthauses und für die Mithilfe bei der Ausbildung.

Mein Dank gilt auch dem zuständigen ABI Leopold Hollerer sowie den Bezirksausbildern, welche mich dabei unterstützt haben.

## Termine für 2007

---

**12.05.2007 GAB I in Kapfenberg**

**16.06.2007 GAB II in Lebring**

Die Ausschreibung ergeht drei Monate vorher an die Feuerwehren des Bezirkes.  
Bitte auch Leermeldungen zurücksenden.

Zum Abschluss danke ich allen ABI und den Ausbildern bei den einzelnen Feuerwehren für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung und auch für ihr Engagement im Rahmen der Grundausbildung.

Ich möchte sie bitten, auch weiterhin diesbezüglich mitzuwirken und den jüngeren Kameraden jenes Wissen zu vermitteln das sie benötigen, um wohlbehalten und gesund wieder von den Einsätzen nach Hause zu kommen.

## Jugend

Bezirksjugendbeauftragter OBI Mag. Bernd Wiltschnigg  
Stellvertreter OBI Klaus Kreimer

Bei der Feuerwehrjugend wird bereits den jüngsten Mitgliedern mit Spiel, Sport und Spaß jenes Grundwissen vermittelt, das sie später in ihrem aktiven Feuerwehrdienst brauchen.

In 27 Feuerwehren unseres Bezirkes wird aktiv Jugendarbeit geleistet und damit der Nachwuchs für morgen gesichert. Mit 31.12.2006 waren im Bezirk Bruck

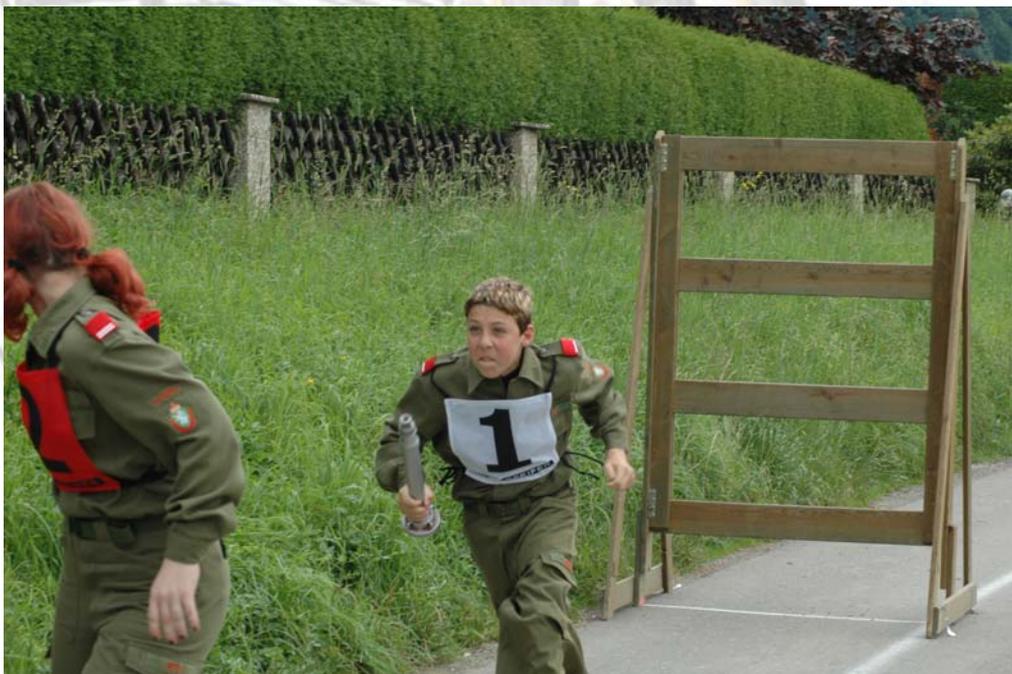
### 219 Burschen und Mädchen

Mitglied bei der Feuerwehrjugend.

Im Berichtsjahr 2006 wurden wieder zahlreiche Aktivitäten für die Ausbildung der Feuerwehrjugend gesetzt.

Das Jahr begann mit sportlichen Aktivitäten. Die Bezirkswinterspiele sowie der Landesfeuerwehr - Jugendschitag am Kreischberg gehören bereits zu den fixen Sportevents bei der Feuerwehrjugend. Leider musste der Landesjugendschitag wegen zu starkem Schneefall vorzeitig abgebrochen werden.

Ein besonderes Erlebnis war das Bezirksjugendlager, welches vom 30. Juni bis 2. Juli in Picheldorf stattfand. Nach einem herzlichen Empfang und dem Aufbau des Lagers wurde in Begleitung der Musikkapelle St. Dionysen die Lagereröffnung vorgenommen. Bei offenem Feuer, einer riesigen Videowall (Fußball-WM), einem Volleyballplatz, den Lagerspielen und vielem mehr wurde den Jugendlichen ein tolles Rahmenprogramm geboten.



## Jugend

Bezirksjugendbeauftragter OBI Mag. Bernd Wiltchnigg  
Stellvertreter OBI Klaus Kreimer

Am 2. Juli fand dann gemeinsam mit dem Bezirk Mürzzuschlag der Bezirksfeuerwehrojugendleistungsbewerb statt. Dabei belegte die Gruppe Breitenau/Mixnitz/Pernegg sowohl in Bronze als auch in Silber den 1. Rang.

Vom 14. Juli bis 15. Juli fand der 36. Landesfeuerwehrojugendleistungsbewerb in Lafnitz, Bezirk Hartberg statt. Bei diesem Bewerb traten 231 Gruppen in Bronze und 178 Gruppen in Silber an. Auch beim Landesbewerb konnte die Gruppe Breitenau/Mixnitz/Pernegg den 66. Platz in Bronze und die Gruppe Kapfenberg Arndorf/Kapfenberg Stadt den 37. Platz in Silber erringen.

Die Steiermark war heuer auch Austragungsort für die Bundesjugendwettkämpfe. Vom 25. bis 27. August fand in Feldbach der 16. Bundesjugendleistungsbewerb statt. Auch bei diesem Bewerb hat der Bezirk Bruck bei den Vorbereitungsarbeiten und der organisatorischen Abwicklung intensiv mitgearbeitet.

Am 31. August 2006 stand ein Ausflug zur Flughafenfeuerwehr Zeltweg am Programm. 74 Jugendliche mit 22 Betreuern von 16 Feuerwehren machten sich mit ihren MTFs auf den Weg nach Zeltweg, wo sie vom leitenden Offizier im Fliegerhorst, Hrn. Hauptmann Kaltenegger und HBI Franz Pfeiler, der diesen Ausflug initiiert hatte, schon erwartet wurden. Nach einer Besichtigung der Ausstellung "Militärluftfahrt 2006" folgte eine Besichtigung und Vorführung der Flughafenfeuerwehr. Nach einem Mittagessen in der Bundesheerkantine traten wir mit tollen Eindrücken die Heimreise an.

Die Feuerwehr Gusswerk war im Berichtsjahr die durchführende Wehr für den Wissenstest. Am 21. Oktober wurde in den Räumlichkeiten der Volksschule Gusswerk der Wissenstest mit 125 Teilnehmern durchgeführt. Nach einem langen Prüfungsnachmittag konnte von den Ehrengästen allen Teilnehmer die Wissenstestabzeichen überreicht werden.

Alljährlich findet am 24. Dezember die Friedenslichtaktion der Feuerwehrojugend Steiermark statt. Gemeinsam mit einer Jugendgruppe der FF Breitenau wurde das Friedenslicht am 22.12. beim ORF Landesstudio abgeholt und der Florianstation Kapfenberg überbracht. Bei dieser Leitstelle konnte es von den Feuerwehren bis zum 24.12. für ihre Aktionen abgeholt werden.

Jugendarbeit ist eine sehr zeitintensive, aber wertvolle Arbeit für die Zukunft unserer Feuerwehren. Die hier angeführten Aktivitäten stellen lediglich die Höhepunkte der Jugendarbeit auf Bezirksebene dar, aber Jugendarbeit passiert täglich in den Feuerwehren. Dafür sei an dieser Stelle nochmals allen Mitarbeitern und Feuerwehren, insbesondere den Ortsjugendbeauftragten für ihre Arbeit im Sinne der Feuerwehrojugend herzlichst gedankt

## Leistungsbewerbe

Bezirksbeauftragter für Leistungsbewerbe ABi Leopold Hollerer  
Stellvertreter HBI d.F. Karl Doppelhofer

### Bezirksfeuerwehrleistungsbewerb

Beim Bezirksleistungsbewerb der Feuerwehr Parschlug am 20.5.2006 nahmen in der Klasse Silber A 11 Gruppen und in der Klasse Bronze A 14 Gruppen aus dem Bezirk Bruck an der Mur teil. Aus den Bezirken Mürz-zuschlag, Liezen, Weiz, Leoben und Judenburg nahmen weitere 10 Gruppen an dem Bewerben teil. Bezirkssieger in der Klasse Silber A und Bronze A wurde die Freiwillige Feuerwehr Oberaich.



Der Nassbewerb, durchgeführt von der Freiwilligen Feuerwehr Grassnitz, wurde in beiden Klassen von der Freiwilligen Feuerwehr St. Ilgen gewonnen. Leider nahmen an diesem Bewerb nur 6 Gruppen teil.

Es war schade dass an einem solchen Bewerb, der von der FF Grassnitz hervorragend organisiert wurde, nicht mehr Gruppen teilnahmen.

Der Bewerb um die Hochschwab Trophy wurde am 13. Mai 2006 von der Freiwilligen Feuerwehr St. Ilgen durchgeführt.

### Landesbewerb

Beim Landesfeuerwehrleistungsbewerb am 24. und 25. Juni 2006 in Vorau nahmen vom Bezirk Bruck an der Mur in der Klasse Bronze A 12 Gruppen, in der Klasse Bronze B 1 Gruppe und in der Klasse Silber A 13 Gruppen sowie in der Klasse Silber B 1 Gruppe teil. Im Parallelbewerb Klasse Bronze B konnte St. Ilgen den hervorragenden 2. Platz erringen. In der Klasse Silber A erreichte die Feuerwehr Oberaich den 8. Platz.

Im Leistungsbewerb konnte die FF St. Ilgen in der Klasse Silber B (Foto) den hervorragenden 3. Platz erreichen.



Siegerfoto Landesbewerb: FF St. Ilgen mit LBD Albert Kern und LH Mag. Franz Voves

## Öffentlichkeitsarbeit

Bezirksbeauftragter für Öffentlichkeitsarbeit BI d.V. Peter Schelch  
Bezirksbeauftragter für Öffentlichkeitsarbeit BM d. V. Roland Theny

Im Vordergrund der Öffentlichkeitsarbeit standen im letzten Jahr folgende Tätigkeiten:

- FuB-Einsatz in Mariazell anlässlich der Schneekatastrophe. Hier wurde erstmals klar, welche Anforderungen eine ständige Pressestelle des Bezirksfeuerwehrverbandes über einen Zeitraum von 7 Tagen an die Öffentlichkeitsbeauftragten stellt.
- Besprechung aller Bezirksöffentlichkeitsbeauftragten Ende März im Landesfeuerwehrkommando.
- FuB-Übung in Wiener Neustadt  
Bei dieser Übung wurde erstmals versucht, eine vorher nicht eingerichtete Informationsschiene hochzufahren. Zusätzlich mussten 5 Mitarbeiter des Krisenmanagements von Fa. Böhler während der Übungen betreut werden.
- Mitwirkung bei der FuB-Übung der FuB-Bereitschaft Mürzzuschlag im Oktober
- Erstellung des Jahresberichtes des BFV Bruck/Mur.

Eine Vielzahl von Berichten wurden im letzten Jahr in der Kronen Zeitung, der Kleinen Zeitung und im Obersteirer getätigt. Zusätzlich gab es Berichte/Interviews im Radio 89,6 und ORF Steiermark sowie Berichte im Blaulicht und in den Feuerwehr-Web-Magazinen [www.fireworld.at](http://www.fireworld.at) und [www.wax.at](http://www.wax.at) sowie in der Feuerwehrfachzeitschrift Blaulicht.

Aktuelle Berichte über die Einsätze und Tätigkeiten der Feuerwehren im Bezirk Bruck/Mur sind unter [www.bfvbm.steiermark.at](http://www.bfvbm.steiermark.at) zu finden. Ein besonderer Dank gilt unserem EDV-Chairman BI Wolfgang Zangl für die mustergültige Verwaltung der Website.



## Sanität

Bezirksfeuerwehrarzt BFA Prim. Dr. Wilhelm Ahlsson  
Bezirksbeauftragter für Sanität Bl d.S. Roland Schadl

Das Jahr 2006 brachte für den Sanitätsdienst des Bezirksfeuerwehrverbandes Bruck/Mur folgende Ereignisse:

- Zusammenkunft der Feuerwehrärzte und des Bezirkssanitätsbeauftragten zu Informationsaustausch und Kommunikation
- Teilnahme an Tagungen der Bezirkssanitätsbeauftragten
- Auslieferung der San-Schleifen an die Feuerwehren
- Koordinierung und Abwicklung der Hepatitis-Impfaktion
- Abhaltung von zwei Erste-Hilfe-Kursen parallel in Bruck/Mur und Kapfenberg
- Teilnahmen an Arbeitstagungen für den Landesfeuerwehrtag 2007 in Thörl
- Entwicklung eines Sanitäts-Konzeptes für den Landesfeuerwehrtag in Absprache mit dem Bezirks-Rettungskommandanten
- Abwicklung einer Bestellaktion für den Ankauf von weiteren Sanitätsrucksäcken



## Senioren

Bezirksbeauftragter für Senioren EABI Heribert Kargl

### 9. Seniorenausflug des Feuerwehrbezirkes Bruck an der Mur

---

Das Ziel unseres diesjährigen Feuerwehr Seniorenausfluges war Wien. Wir besuchten das Parlament und machten eine Donauschiffahrt, die Hundertwassertour.

Die wirklich guten Erklärungen während der Führung im Parlamentsgebäude begeisterten jeden einzelnen der Teilnehmer. Anschließend unternahmen wir einen kleinen Spaziergang durch den Volksgartenpark, zum Ballhausplatz, vorbei am Bundeskanzleramt und dem Sitz des Bundespräsidenten, durch die Hofburg, zum Michaelerplatz vorbei an der Spanischen Hofreitschule, den Redoutensälen, bis zum Albertinaplatz, wo wir wieder von unserem Bus aufgenommen wurden. Die anschließende Donauschiffahrt vom Schwedenplatz durch einen Teil des Donaukanals, durch die Schiffsschleuse Freudenau und wieder Donau aufwärts bis zur Reichsbrücke, waren der ruhigere Teil des Ausflugstages und wurde von allen Kameraden sehr genossen. Der Tagesabschluß (die Schlussbesprechung) fand anschließend in einem Weinhaus in Rohrbach bei Mattersburg statt.

Die gleiche Fahrt wurde an drei aufeinander folgenden Tagen mit jeweils einem vollbesetzten Autobus bei immer gutem Wetter und bester Stimmung durchgeführt.

Wir danken unserem Bezirksfeuerwehrkommando welches den Feuerwehrsenioren alljährlich schöne und kameradschaftlich wertvolle Ausflüge ermöglicht.

### Arbeitstagung der Feuerwehr-Seniorenbeauftragten der Bezirke

---

Am 6. Nov. 2006 fand in Mooskirchen wieder die alljährliche Arbeitstagung für die Bez. Sen. Beauftragten unter dem Vorsitz des Lds. Sen. Beauftragten ELFR Erwin Draxler statt. Diese Tagung wurde durch die Anwesenheit folgender Ehrengäste besonders aufgewertet. Es waren dies LBD Albert Kern, LBDS Gustav Scherz, ELBD Karl Strablegg sowie der Bürgermeister von Mooskirchen BR Engelbert Huber.

Nach einem Totengedenken für unsere verstorbenen Feuerwehrkameraden berichtete ELFR E. Draxler, dass in den Mitgliederlisten der Steir. Feuerwehren zurzeit fast 7000 Feuerwehrsenioren aufscheinen. Er berichtete vom besonders gut gelungenen Landesseniorentreffen 2005 in Mooskirchen, bei dem etwa 2800 Feuerwehrsenioren mit ihren Frauen teilnahmen. Unser Bezirk war hier leider nur mit 5 Personen vertreten. Er empfiehlt auch, dringend in allen Bezirken, Orts- und Abschnittsbeauftragte für die Seniorenarbeit zu installieren. Anschließend berichteten die einzelnen Bezirks- Senioren- Beauftragten, über ihre zahlreichen Tätigkeiten im abgelaufenen Jahr.

In der anschließenden Diskussion tauchte die Frage auf, wann ein Feuerwehrmitglied „Feuerwehrensénior“ wird, denn im Landesfeuerwehrgesetz wird zwar die Feuerwehrjugend, nicht aber die Feuerwehrsenioren erwähnt. Allgemein wurde hier die Meinung vertreten, dass als Feuerwehrsenioren jene Mitglieder gelten die das 65. Lebensjahr überschritten haben.

In den Grußadressen der Ehrengäste betonte Bgm. BR E. Huber, dass die Gemeinde Mooskirchen 2008 wiederum bereit wäre ein Landes-Senioren-Treffen auszurichten.

LBD A. Kern bemerkt sogar, dass die steir. Seniorenarbeit in Österreich einmalig und unerreichbar ist. U. a. wurde von ihm und auch anderen Rednern besonders hervorgehoben, dass die Feuerwehrsenioren vor allem in den Tagesbereitschaften der einzelnen Feuerwehren, sehr oft wichtige Funktionen übernehmen und dankt allgemein dafür.

Zum Schluß dankte ELFR E. Draxler nochmals allen Anwesenden für ihr Kommen und vor allem die positiv geleisteten Arbeiten für unsere Feuerwehrsenioren im abgelaufenen Jahr.

## Wildoner Radmarathon

An sportlichen Aktivitäten wurde auch 2006 wieder am Wildoner Radmarathon teilgenommen. Die Mannschaft „Bezirksfeuerwehrverband Bruck/Mur“ war mit 110 Teilnehmern die drittgrößte Mannschaft bei dieser Veranstaltung. Gruppenleiter war HBI Karl Allmer (FF St. Ilgen).

## Winterspiele des BFV Bruck/Mur

Kameradschaft und faire Wettkämpfe zeichneten die Winterspiele des BFV Bruck/Mur bei Winterwetter am 22. Januar 2006 aus. Die hohe Teilnehmerzahl zeigte, dass diese sportlichen Bewerbe noch immer hohen Anklang sowohl bei jungen als auch bei den verdienten Kameraden finden.

Veranstalter war die Freiwillige Feuerwehr Mariazell. Die Siegerehrung unter Beisein namhafter Ehrengäste (u.a. Landtagspräsident Siegfried Schrittwieser, Abg. Zum Nationalrat Erwin Spindelberger, Landesrat Johann Seitinger, sowie 3 Bürgermeister des Mariazellerlandes) fand in der Fahrzeughalle des Rüsthauses Mariazell statt. Bezirkskommandant OBR Reinhard Leichtfried zeigte sich erfreut über die problemlose Abwicklung dieser Veranstaltung

Folgende Bewerbe kamen zur Austragung:

### **Ski Alpin - Snowboard**

101 Starter - Tagesbestzeit M. Klammer (BtF Veitsch Radex)

### **Stocksport Steirisch**

28 Moarschaften - 112 Teilnehmer – Sieger FF Etmib! 1

### **Stocksport Olympisch**

5 Moarschaften - 20 Teilnehmer – Sieger BtF Austria Draht

### **Stocksport Spanglerschießen**

8 Teilnehmer – Sieger J.Kulmer BtF Böhler

### **Stocksport Weitschießen**

10 Teilnehmer – Sieger M. Goldgruber FF Mariazell

### **Mannschaftswertung**

1. FF Breitenau, 2. FF Gußwerk, 3. FF Oberaich.



# Strahlen- und Bioschutz

Bezirksbeauftragter für Strahlen- und Bioschutz HBI Manfred Steinbrenner

## Vogelgrippealarm im Bezirk Bruck/Mur

Der Schwerpunkt in diesem Berichtsjahr waren die Einsätze „Verdacht auf Vogelgrippe“.  
Als zuständiger Bezirksstützpunkt wurde die FF Kapfenberg / Stadt 34 mal von Polizei bzw. Amtstierarzt zur Unterstützung und Bergung der toten Vögel gerufen.  
Zu diesem Zweck wurde ein so genanntes Vogelgrippe – Notfallset, bestehend aus Bergewerkzeug, Atemschutzmasken, Einweganzüge, Schutzbrillen, Desinfektionsmittel uvm. vorbereitet.

Es wurden 9 Greifvögel, 13 Wasservögel und 7 Kleinvögel mit einer Aufwendung von insgesamt 262 Mannstunden geborgen.

Nach Entscheid durch Amtstierarzt Mag. Kaltenecker wurden die Kadaver eingeschickt oder von uns der Tierkörperverwertung übergeben.

Nach jeder Bergung ist eine Flächendesinfektion durchgeführt worden.

Nach letzter Information wurde, bei den von uns geborgenen Vögeln kein H5N1 Virus nachgewiesen.

## Übungen

Als interessante und anspruchsvolle Übung stellte sich die FuB-Übung am Bundesheer Übungsgelände im Tritolwerk in NÖ unter der Leitung und Organisation von FuB/KHD Kommandanten ABI Vestl Ernst bzw. BR Ing. Ingo Mayer heraus.

Unter schwierigsten Bedingungen musste unter anderem strahlendes Material gespürt, lokalisiert und gesichert werden. Ein Deko - Platz der auch für das dekontaminieren der Ganzkörperschutzanzüge zuständig war, wurde eingerichtet.

Alle Aufgaben wurden von den Spürtrupps und der Deko - Mannschaft professionell gemeistert.



# Strahlen- und Bioschutz

Bezirksbeauftragter für Strahlen- und Bioschutz HBI Manfred Steinbrenner

## Aus- und Weiterbildung

Im vergangenen Jahr wurde in der FZS Lebring ein Lehrgang I und die jährlichen Nachschulungslehrgänge für Strahlenschutz durchgeführt. Schwerpunktmäßig wurde in den jährlichen bzw. aus aktuellem Anlass einberufenen Informationstagen für Bezirksbeauftragte das Thema „die Feuerwehr im Bioeinsatz“ behandelt.

## Ausbildungsstand Bezirk Bruck/Mur

Lehrgang I	49
Lehrgang II	30
Lehrgang III	7
LA in Bronze	28
LA in Silber	5

## Tätigkeiten

Insgesamt wurden außer den Einsätzen für Administration, Übungen, Schulungen bei **34 Tätigkeiten 166 Stunden** aufgebracht.



Ich bedanke mich nochmals beim Bezirkskommando und bei allen Beteiligten die mich im Berichtsjahr 2006 bei meinen Tätigkeiten unterstützt haben.

# Technische Hilfeleistungsprüfung

Bezirksbeauftragter für die Technische Hilfeleistungsprüfung ABl Josef Kleinburger

Die technische Hilfeleistungsprüfung ist bei den Feuerwehren des Bezirkes auf Grund der praxisbezogenen Anwendung ein fixer Bestandteil in der Aus- und Weiterbildung geworden. Diese erworbene Ausbildung trägt bei den Einsätzen wesentlich zur eigenen Sicherheit aber auch zu einem effektiven Einsatzerfolg bei.



Im Berichtsjahr wurde von folgenden Feuerwehren die technische Hilfeleistungsprüfung abgelegt:

21.10.2006	FW Pernegg	5 Kameraden in Bronze 4 Kameraden in Silber 3 Kameraden in Gold
18.11.2006	FW Mixnitz	6 Kameraden in Bronze

Ausbildungsstand der technischen Hilfeleistungsprüfung im Bezirk Bruck/Mur mit Ende des Berichtsjahres 2006:

**251 Kameraden in Bronze**  
**222 Kameraden in Silber**  
**83 Kameraden in Gold**

Als Bezirksbeauftragter ersuche ich auch jene Feuerwehren, welche die technische Voraussetzung besitzen und diese Prüfung noch nicht abgelegt haben, dies nach zu holen.

Im Bezirk stehen für die Abnahme der technischen Hilfeleistungsprüfung 2 Hauptbewerter sowie 2 Bewerter zur Verfügung welche auch außerhalb des Bezirkes als Bewerter tätig sind.

Für Schulungen und Abnahme von Prüfungen wurden von den 4 Bewertern auf Bezirks- und Landesebene



**20 Tätigkeiten mit 132 Stunden aufgewendet.**

Ich bedanke mich bei den Bewertern für ihre große Unterstützung sowie korrekte Bewertung und bitte sie auch im heurigen Jahr um ihre Unterstützungen.

# Branddienstleistungsprüfung

Bezirksbeauftragter für die Branddienstleistungsprüfung ABI Josef Kleinburger

Bereits 1995 wurde seitens des Landesfeuerwehrverbandes ein Arbeitskreis gebildet, welcher die Aufgabe hatte Richtlinien für die Branddienstleistungsprüfung zu erarbeiten. Nach Fertigstellung des Konzeptes wurden in den Bezirken so genannte Pilotfeuerwehren eingeteilt, welche die Aufgaben hatten das erarbeitete Konzept der Branddienstleistungsprüfung um zu setzen. Im Anschluss wurde der Entwurf dem Bezirksfeuerwehrkommandanten zur Begutachtung vorgelegt und vom Landesfeuerwehrausschuss am 19.10.2006 beschlossen.

Auf Grund des großen Interesses wurden bereits in den Monaten November und Dezember von folgenden Feuerwehren diese Prüfung in Bronze abgelegt:

18.11.2006	FF Kapfenberg-Stadt	7 Kameraden
01.12.2006	FF Mariazell	14 Kameraden
02.12.2006	FF Oberaich	17 Kameraden
02.12.2006	FF Picheldorf	22 Kameraden
Insgesamt		60 Kameraden

Zweck dieser Leistungsprüfung ist die Vertiefung und Erhaltung der Kenntnisse des Branddienstes, Einbindung in die Grundausbildung, geordnetes zielorientiertes Zusammenarbeiten vom Feuerwehrmitgliedern einer oder mehrerer Wehren sowie richtiges und sicheres Arbeiten in einem vorgegebenen Zeitrahmen.

Aus vorangeführten Gründen ersuche ich alle Feuerwehren des Bezirkes diese Prüfung ab zu legen. Die angeführten Bewerber stehen selbstverständlich für Fragen zu dieser Prüfung zur Verfügung.

Für die Branddienstleistungsprüfung stehen im Bezirk folgende Kameraden als Bewerber zur Verfügung: ABI Kleinburger Josef, Hauptbewerber, HBI Pfeiler Franz, OBI Löscher Karl, BM Saurer Leo, OBI d.F. Werner Seidl, Bewerber.



Ich bedanke mich bei den Bewertern für ihre Mitarbeit sowie korrekte Bewertung und bitte euch auch im heurigen Jahr um eure Unterstützung.

# Waldbrandbekämpfung in großen Höhen

Bezirksbeauftragter für Waldbrandbekämpfung in großen Höhen AB1 Josef Kleinburger

Für die Flughelfer und Flugeinweiser des Bezirkes gab es im Berichtsjahr keine Einsätze und die Aufgaben beschränkten sich auf die Aus- und Weiterbildung.

Zum Einsatzgebiet des Stützpunktes, welchen die Stadtfeuerwehr Kapfenberg betreut, gehören folgende Bezirke:

Bruck/Mur, Deutschlandsberg, Feldbach, Fürstenfeld. Graz, Graz-Umgebung, Hartberg, Leibnitz, Leoben Süd (Einsatzgrenze Präbichl), Mürzzuschlag, Radkersburg, Voitsberg und Weiz

## Aus- und Weiterbildung

Zurzeit stehen im Bezirk Bruck/Mur 8 ausgebildete Flughelfer sowie 26 Flugeinweiser zur Verfügung.

Die Flughelfer sowie Kameraden der Stützpunktfeuerwehr nahmen an folgenden Übungen bzw. Schulungen teil:

Flughelfernachschulung in Tragöß Lammeralm	8 Mann	80 Stunden
Flughelfernachschulung in Aigen im Ennstal	6 Mann	72 Stunden
Tag der Einsatzorganisationen in Freßnitz	6 Mann	30 Stunden
Tag der Einsatzorganisationen in Breitenau	6 Mann	30 Stunden
Vorstellen eines neuen Löschmittels durch die Fa. Kraft am Flughafen Kapfenberg	6 Mann	24 Stunden
Übung für Flughelfer und Flugeinweiser in Kapfenberg, Emberg Nord	33 Mann	182 Stunden
Einschulung mit dem 3000-Liter Behälter an der Black Hawk	8 Mann	80 Stunden
<b>Gesamtanzahl</b>	<b>73 Mann</b>	<b>498 Stunden</b>

Am 7.7.2006 fand in Kapfenberg, Winkl eine Übung für Flughelfer und Flugeinweiser des Bezirkes Bruck/Mur statt.

An dieser Übung nahmen auch 6 Kameraden von der FF Tullwitz und 2 Kameraden von der Stadtfeuerwehr Weiz teil.

Dabei wurden erstmals ein Quard-Fahrzeug für Gerätetransporte sowie ein 30.000-Liter Absetzcontainer als Wasserbehälter beübt.



# Waldbrandbekämpfung in großen Höhen

Bezirksbeauftragter für Waldbrandbekämpfung in großen Höhen AB1 Josef Kleinburger

Bei der Übung hat sich heraus gestellt, dass dieses Fahrzeug für Gerätetransporte im unwegsamem Gelände bestens geeignet ist und auch der Wassercontainer hat sich für solche Einsätze bestens bewährt.

## Ausrüstung

Neben dem bereits zur Verfügung gestellten Fahrzeug und den Geräten wurde vom Landesfeuerwehrverband Kärnten und Steiermark ein 3000-Liter Löschwasserbehälter angekauft, welcher im Rahmen einer Aus- und Weiterbildung der Kameraden der Stützpunktfeuerwehr Kapfenberg beim Fliegerhorst Aigen mit der Black Hawk beübt wurde.



Ich möchte mich abschließend bei allen Feuerwehrkameraden für die erbrachten Leistungen und die gute Zusammenarbeit sehr herzlich bedanken.

Mein besonderer Dank gilt auch unserem Landesbeauftragten für den Flugdienst BR Ing. Pilat für die gute Zusammenarbeit und die Koordinierung der Übungen.

Ein herzliches Danke der Flugeinsatzstelle Graz, dem österreichischen Bundesheer sowie den Piloten für die gute und ausgezeichnete Zusammenarbeit.

# Wasserdienst

Bezirksbeauftragter für Wasserdienst OBl d.F. Peter Eberhard  
Stellvertreter HBM d.F. Siegfried Odernek

Dem Bereich Wasserdienst stehen bei den Feuerwehren Bruck/Mur, Kapfenberg-Stadt und Mariazell insgesamt 2 Jetboote, 1 Schlauchboot mit Außenbordmotor, 2 Zillen, 18 Tauchausrüstungen, 2 Wasserdienstfahrzeuge sowie 18 Einsatztaucher und 22 Schiffsführer zur Verfügung.



## Einsätze

Im Berichtsjahr 2006 wurden von den Einsatzkräften folgende Einsätze durchgeführt:

5 Bootseinsätze	16 Mann	65 Stunden
8 Taucheinsätze	83 Mann	253 Stunden

Dabei handelte es sich um Menschenrettungen, Suchaktionen nach vermissten Personen, Vermessungsarbeiten, Tierrettungen und das Bergen von Sachgütern.

## Übungen

Die Ausbildungseinheiten reichten von Übungsfahrten mit dem Jetboot auf der Mürz, über eine Schiffsführerweiterbildung in Hainburg, diversen Stauseeübungen mit Polizei, mehrtägiges Taucherlager am Erlaufsee bis zur KHD-Übung am Neufeldersee

12 Bootsübungen	37 Mann	376 Stunden
21 Tauchübungen	93 Mann	854 Stunden



## Wasserdienst

Bezirksbeauftragter für Wasserdienst OBl d.F. Peter Eberhard  
Stellvertreter HBM d.F. Siegfried Odernek

### Drei Tagesübung der Feuerwehreinsatztaucher des Bezirkes Bruck vom 25.08. bis 28.08. 2006 am Erlaufsee

Um die Einsatzbereitschaft der Taucher bei der Feuerwehr zu gewährleisten, ist es notwendig in regelmäßigen Abständen Übungen durchzuführen.

Nach Ansuchen bei der Gemeinde St. Sebastian, unter Bürgermeister Seebacher und bei den Bundesforsten DI Holzwieser, konnte eine 3 Tages Veranstaltung abgehalten werden.

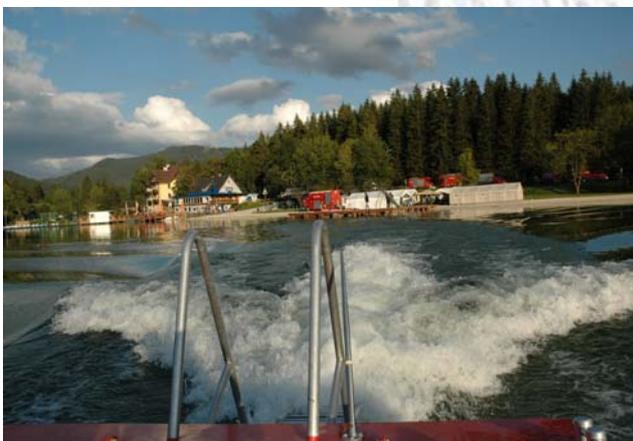
So fand im Zeitraum von 25.August 2006 bis 28. August 2006 ein Bezirkstaucherlager statt, bei dem auch Teilnehmer aus Murau, Leoben, Birkfeld und aus dem benachbarten Niederösterreich anwesend waren.

An den 3 Veranstaltungstagen wurden von jedem Einsatztaucher 4 Übungstauchgänge durchgeführt. Während der Oberflächenpausen wurde die Theorie der Tauchmedizin und des Tauchens wie eine Übung mit der Transportdruckkammer durchgeführt.

Um die Versorgung der Teilnehmer zu ermöglichen, wurde die Feldküche des Roten Kreuzes Bruck und Bezirkszelte der Feuerwehren für die Verpflegung und Nächtigung aufgebaut.

Für die Sicherheit der Taucher wurde von der Landesfeuerwehrschule die Transportdruckkammer mit Personal angefordert außerdem war auch der Bezirksfeuerwehrarzt anwesend. Zum Transport der Taucher und zu deren Sicherheit wurde ein Einsatzboot der FF Kapfenberg eingesetzt.

Insgesamt nahmen in 3 Tagen 108 Personen an dieser Veranstaltung teil



# Veranstaltungen des BFK Bruck/Mur

## Bezirksfeuerwehrtage

---

21.04.2006	1. Bezirksfeuerwehrtag	FF Bruck/Mur
10.06.2006	Delegiertensitzung	FF Kapfenberg Stadt
15.09.2006	Delegiertensitzung	FF Bruck/Mur
17.11.2006	Arbeitstagung der Kommandanten	FF Kapfenberg-Stadt

## Bezirksausschusssitzungen

---

03.04.2006	Bezirksausschusssitzung	BtF Böhler
22.05.2006	Bezirksausschusssitzung	FF Kapfenberg Stadt
28.08.2006	Bezirksausschusssitzung	Gußwerk
06.11.2006	Bezirksausschusssitzung	BtF Norske Skog



## Sonstige Besprechungen/Veranstaltungen

---

10.12.2005	Weihnachtsfeier des BFV	Oberaich
22.01.2006	Bezirks-Winterspiele	FF Mariazell
20.05.2006	Bezirksfeuerwehrleistungsbewerb	Parschlug
09.06.2006	Vorbesprechung Landesfeuerwehrtag 2007	FF Thörl
02.09.2006	Ausflug des Bezirksfeuerwehrverbandes	Wien
23.11.2006	ABI Wahlbesprechung	Kapfenberg

# Wahlen

20.01.06	FF Picheldorf	HBI PFEILER Franz OBI HAFELLNER Christian	WW WW
10.02.06	FF Mixnitz	ABI SCHENTLER Johann OBI Mag.WILTSCHNIGG Bernd	WW WW
24.02.06	FF Mariazell	HBI SVATEK Werner OBI DEMMERER Bodo	EW EW
04.03.06	FF Parschlug	HBI HARRER Manfred OBI STEINDL Andreas	WW NW
04.03.06	FF St. Lorenzen	HBI BERGER Manfred OBI WEBERHOFER Erich	WW NW
11.03.06	FF Turnau	HBI FLADISCHER Bernd OBI KRIEGER Bernhard	NW NW
11.03.06	FF Oberaich	HBI RACHWALIK Jürgen OBI HÖDL Günter	WW WW
18.03.06	FF St. Marein	HBI TRIEB Gerhard OBI WINTERHELLER Rudolf	NW WW
18.03.06	FF Gußwerk	HBI DIETL OTTO OBI REITER Hannes	EW EW
25.03.06	FF Kapfenberg	ABI KLEINBURGER Josef OBI ARLT Siegfried	WW WW
31.03.06	FF Frauenberg	HBI HARRER Michael OBI BREITLER Hubert	WW WW
08.08.06	BtF XXX-Lutz	HBI WIELAND Robert OBI HOLD Thomas	NW NW

(WW = Wiederwahl, EW = Ersatzwahl, NW = Neuwahl)

## Schlußwort des Bezirksfeuerwehrkommandanten

Abschließend dieses sehr vielfältigen Berichtes, der die vielen Tätigkeiten unserer Feuerwehren wieder spiegelt, dankt das Bezirksfeuerwehrkommando Bruck an der Mur allen Feuerwehrmitgliedern, Bezirksausschussmitgliedern, Funktionären und Sonderbeauftragten für die wirklich sehr intensiven Leistungen im abgelaufenen Jahr 2006.

Wir danken allen Frauen und Männern, die stets verantwortungsbewusst und oft auch unter Einsatz ihrer Gesundheit und ihres Lebens diese Feuerwehrtätigkeit im Sinne der Nächstenhilfe und Dienst an der Allgemeinheit unentgeltlich und ehrenamtlich verrichtet haben. Nur durch diese Bereitschaft eines jeden Einzelnen war es wieder möglich, all die im Berichtsjahr 2006 angeführten Leistungen zu erbringen.

Mit dem neuen Wahlrecht welches im Jahre 2006 eingeführt worden ist, kam es auch zu mehreren personellen Veränderungen in den ersten drei Monaten des Jahres 2007 bei den Kommandanten und Stellvertretern. Wir bieten natürlich auch den neuen Verantwortungsträgern die beste Zusammenarbeit mit dem Bezirkskommando Bruck/Mur an und hoffen auch auf eine gute Zusammenarbeit.

Unser besonderer Dank gilt unserem geschätzten Herrn Bezirkshauptmann ORR.Mag. Bernhard Preiner und allen Beamten der Bezirksverwaltungsbehörde, allen BürgermeisterInnen und Gemeindevertretern unseres Bezirkes, den Firmen und Unternehmensleistungen, dem Roten Kreuz, der Exekutive, der Bergrettung, der Rettungshundebrigade, der Feuerwehr- und Zivilschutzschule, dem Landesfeuerwehriinspektorat und dem steirischen Zivilschutzverband für die stets sehr gute und kooperative Zusammenarbeit mit dem Bezirksfeuerwehrkommando Bruck an der Mur.

Ganz besonders danken wir unserem geschätzten Herrn Landeshauptmann Mag. Franz Voves als Feuerwehrreferent der Steiermark, dem Landesfeuerwehrkommando unter der Führung von LBD Albert Kern sowie der Abteilung für Katastrophenschutz und Landesverteidigung unter Herrn Hofrat Dr. Kurt Kalcher für die stets gewährte Unterstützung

Ich möchte mich an dieser Stelle aber auch beim Öffentlichkeitsbeauftragten BI d.V. Peter Schelch herzlich bedanken, dass er die Agenden des bisherigen Redakteurs dieses Jahresberichtes, Peter Schentler, übernommen hat und diese Ausgabe in diesem umfangreichen Druck vorbereitet hat.

Mit diesem Dankesworten möchte ich im Namen des Bezirksfeuerwehrverbandes Bruck/Mur den Wunsch auf eine weiterhin gute und ausgezeichnete Zusammenarbeit und ein erfolgreiches Jahr 2007 anschließen, indem zwei Großereignisse die Bereitschaft unserer Feuerwehren im Bezirk und darüber hinaus wieder fordern werden.

Zum einen ist dies die Austragung des **Landesfeuerwehrleistungsbewerbes-NEU** in der Marktgemeinde Thörl und zum anderen ist dies der **Besuch des Heiligen Vaters** in Mariazell.

Ich bitte sie alle jetzt schon, bei diesen beiden Großereignissen um ihre Unterstützung für ein bestes Gelingen.

In diesem Sinne nochmals herzlichen Dank und alles Gute !

**Gut Heil !**

Für den Bezirksfeuerwehrverband Bruck a.d. Mur:  
**OBR Reinhard Leichtfried**